

Studie: Managerhaftung 2017

Durchgeführt durch Faktenkontor

Januar 2017

Inhalt

1. Untersuchungsansatz	Seite 3
2. Management Summary	Seite 5
3. Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist	Seite 9
4. Wie hoch die Haftungsrisiken sind	Seite 27
5. Schadenentwicklung	Seite 40
6. Aktuelle Entwicklungen	Seite 43
7. Statistik	Seite 56

Untersuchungsansatz

Untersuchungsansatz

Inhalt der Studie

- Die Studie „Managerhaftung“ gibt einen umfassenden Überblick zum Kenntnis- und Umsetzungsstand bei Führungskräften aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Handel zum Thema D&O-Versicherungen.

Untersuchungsdesign

- Telefonische Befragung von 200 Geschäftsführern aus nicht-inhabergeführten Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mindestens 50 Mio. Euro.

Befragungszeitraum

- 03. November bis 01. Dezember 2016

Management Summary

Management Summary (1/3)

Wenn die Luft dünn wird

Immer wieder stehen (ehemalige) Manager vor Gericht und sollen für ihr Handeln im Dienste ihres (früheren) Unternehmens zur Rechenschaft gezogen werden. Deshalb verwundert es nicht, dass der Haftungsrisiko-Index auf Basis der aktuellen Umfrage ein weiterhin steigendes persönliches Haftungsrisiko für Geschäftsführer und Vorstände anzeigt (S. 34). Rund jeder dritte Geschäftsführer stuft sich in die Hochrisiko-Gruppe ein (S. 36), wobei die Geschäftsführer in Norddeutschland das Haftungsrisiko signifikant höher einschätzen als die in Süddeutschland (S. 35).

Als Haupttreiber für weiter steigende Haftungsrisiken verlieren geopolitische Risiken an Bedeutung. Neben externen Faktoren wie dem wirtschaftlichen Umfeld und Cyberkriminalität werden erstmals auch verpasste Geschäftschancen, die durch Digitalisierung entstehen, als Risikofaktor angesehen (S. 48). Drei Viertel der Unternehmenschefs geben an, dass ihr Unternehmen auf die durch die Digitalisierung entstehenden Geschäftschancen gut vorbereitet ist (S. 50). Wer sich dem Thema Digitalisierung stellt, ist aber vielfach auch sensibler gegenüber den möglichen Haftungsrisiken, die durch sie entstehen können (S. 52).

Dabei ist für viele Geschäftsführer immer noch klar, dass sie Risiken grundsätzlich in Kauf nehmen: Mehrheitlich (60%) würden sie sich weiterhin bei der Entscheidung über eine besondere Geschäftsgelegenheit von den wirtschaftlichen Chancen für ihr Unternehmen leiten lassen und sind bereit, dafür Compliance-Vorschriften hintenanzustellen (S. 39).

Management Summary (2/3)

Ansprüche der Insolvenzverwalter machen aus Sicht der befragten Manager den Löwenanteil der D&O-Haftungsfälle aus (57%; S. 41). Dieser Wert erreicht in diesem Jahr einen neuen Höchststand. Dennoch haben viele Unternehmen bisher keine ausreichenden Vorkehrungen zur Insolvenzvermeidung getroffen. Ein Notfallplan existiert nur in gut jedem vierten, ein Frühwarnsystem in knapp jedem dritten Unternehmen. Vielfach vertraut man lediglich auf seinen Steuerberater oder seine Bank (S. 44).

Erste Wahl: Absicherung durch eine D&O-Versicherung

Zur Absicherung eigener Haftungsrisiken verfügen knapp 70 Prozent der Unternehmenslenker über eine D&O-Versicherung (S. 10). In fast acht von zehn Fällen wird bei der Versicherung auf eine Unternehmens-D&O zurückgegriffen (S. 11). Die Hälfte der versicherten Geschäftsführer hat zudem ergänzend oder ausschließlich eine persönliche D&O-Versicherung abgeschlossen (S. 11).

Der Wissensstand über die eigene D&O-Absicherung und die Haftungsrisiken sind nach eigener Wahrnehmung sehr hoch: 98 Prozent der Manager kennen nach eigenen Angaben die Deckungsinhalte ihrer Versicherung (S. 18) und 89 Prozent geben an, ihre persönlichen Haftungsrisiken (S. 28) zu kennen. Über diese informieren sie sich – sofern sie sie kennen – überwiegend (60%) über eigene Recherche und Fachliteratur. Deutlich seltener (43%) wird Beratung durch Anwälte oder einen Versicherer in Anspruch genommen (S. 30). Die Beraterkosten der D&O-Versicherung im Versicherungsfall schätzen sie mehrheitlich (51%) auf 25.000 bis unter 75.000 Euro (S. 53).

Management Summary (3/3)

Worauf es bei einer D&O-Versicherung ankommt

Wichtigste Kriterien zum Abschluss der D&O-Versicherung sind transparente, klare Versicherungsbedingungen und eine hohe Deckungssumme (S. 21). Den Managern zufolge sollte sie zwischen 2,5 und 10 Millionen Euro liegen (S. 12).

Bei der Wahl der Versicherungssumme folgt man vor allem den Empfehlungen von Rechtsanwalt (43%) oder Versicherer (41%). Die Höhe der Prämie spielt hingegen kaum eine Rolle (S. 24). 86% der Manager ist es wichtig, dass die Versicherung eine Beratungsleistung im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten mit abdeckt (S. 46). Zudem begrüßt es die Hälfte der Geschäftsführer, dass ein Unternehmen auch für Vorgänge Versicherungsleistungen bei der D&O-Versicherung abrufen kann, für die der Manager bereits entlastet wurde (S. 26). Denn die Absicherung der Unternehmensrisiken wird von 60% der Manager als wichtigster Zweck einer Unternehmens-D&O-Versicherung angesehen (S. 23). Bei fahrlässig verspätet beantragter Unternehmensinsolvenz halten jedoch fast sechs von zehn Befragten auch Konsequenzen für den haftenden Manager für gerechtfertigt (S. 47).

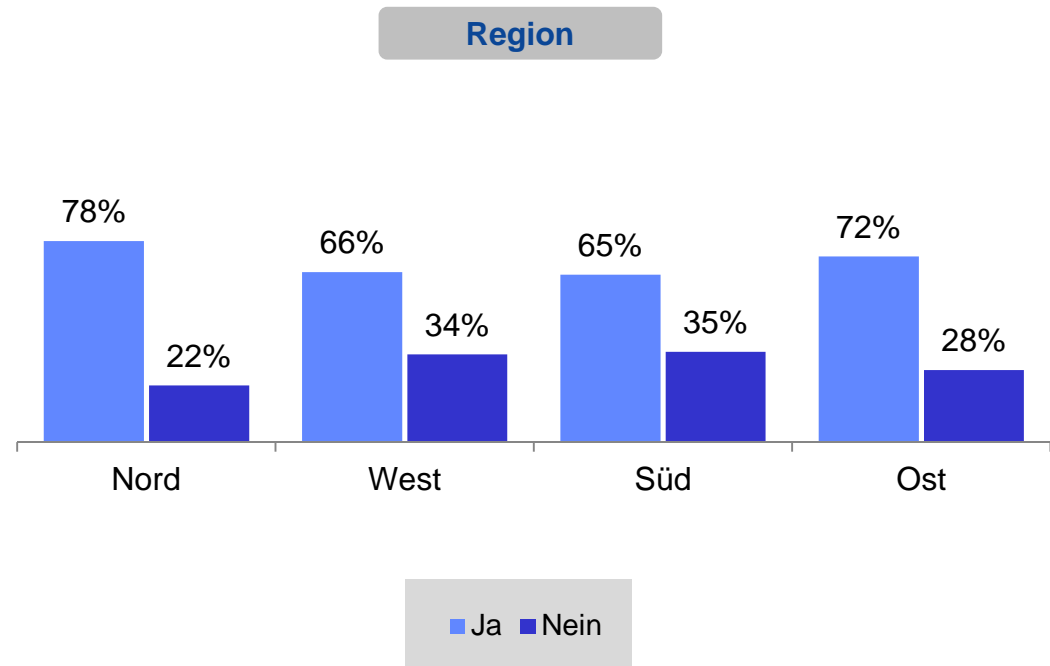
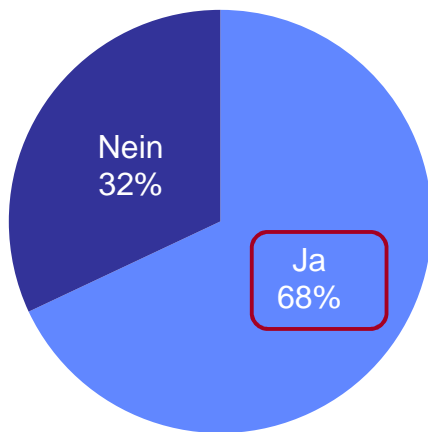
Risikotypen

Zum ersten Mal wurden in der Untersuchung auch Risikotypen unter den Befragten identifiziert: Die Hälfte der Geschäftsführer ist risikobereit, nur jeder sechste (13%) eher vorsichtig (S. 54). Zwei Drittel der über eine D&O-Police Versicherten würden ihre Tätigkeit auch ohne diesen Versicherungsschutz ausüben (S. 15). Gleichzeitig wären drei Viertel von ihnen (und 62% aller Befragten) bereit, im Falle einer Haftungsklage die Versicherungssumme mit den weiteren Versicherten im Unternehmen zu teilen (S. 19).

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

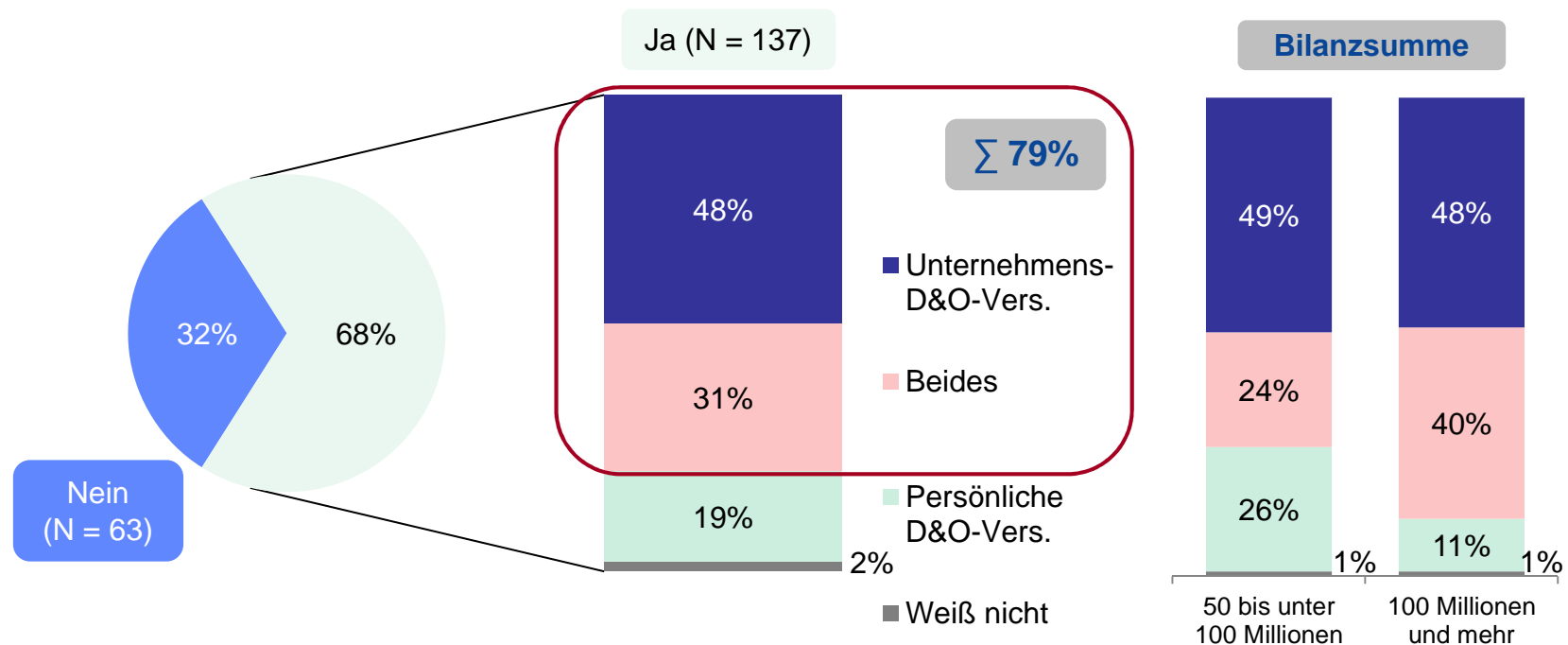
Rund sieben von zehn Geschäftsführern sind über eine D&O-Versicherung gegen Schadensersatzansprüche abgesichert.



Haben Sie bzw. Ihr Unternehmen eine D&O-Versicherung abgeschlossen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

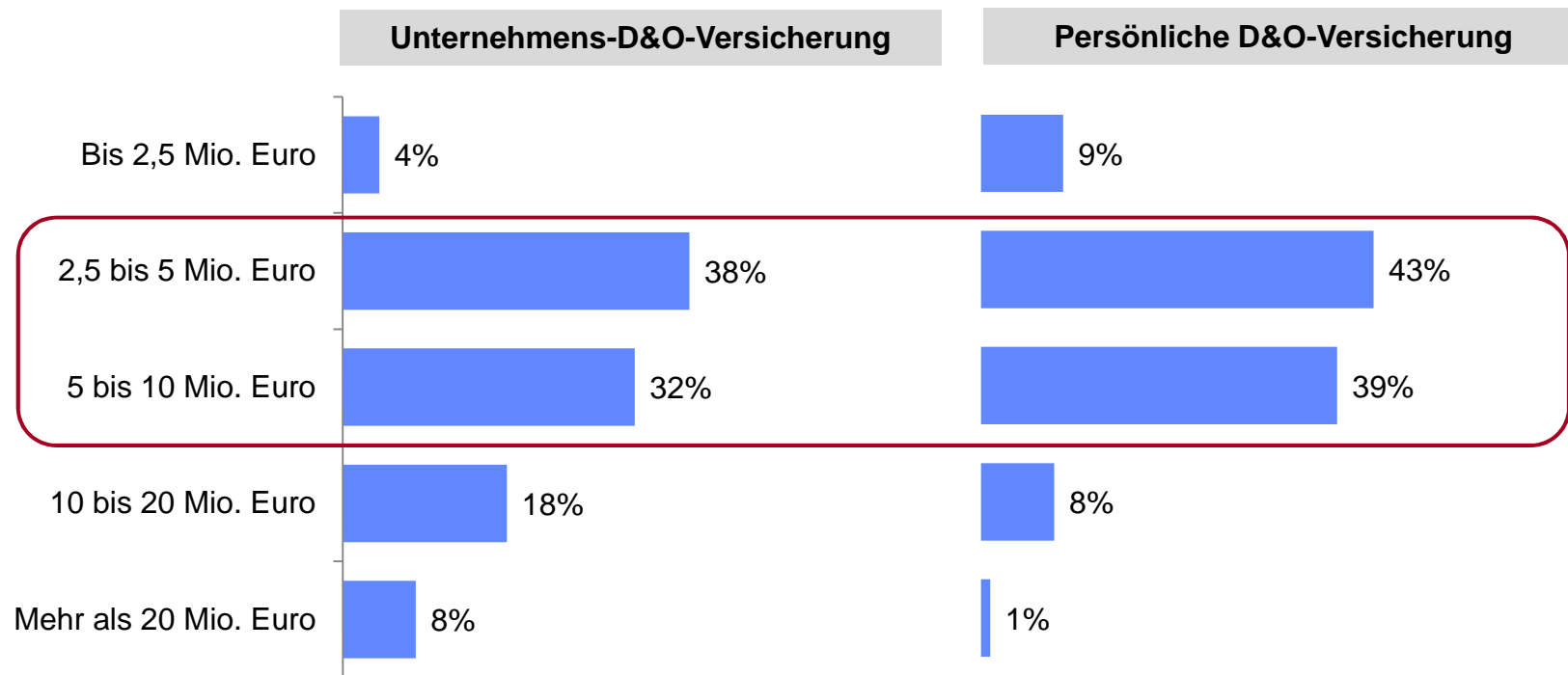
Die häufigste Form ist die Unternehmens-D&O-Versicherung – Manager in größeren Unternehmen schließen oftmals zusätzlich eine Persönliche D&O-Versicherung ab.



Welche D&O-Versicherung haben Sie abgeschlossen?
Basis: D&O-Versicherung liegt vor, N = 137 (Einfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Die Geschäftsführer halten mehrheitlich eine Deckungssumme zwischen 2,5 Millionen und 10 Millionen Euro für erstrebenswert.



Welche Deckungssumme halten Sie bei der jeweiligen D&O für wünschenswert?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Den Managern im Handel reicht bei Unternehmens-D&O-Versicherungen mehrheitlich eine eher geringe Deckungssumme.

Wünschenswerte Deckungssumme - Unternehmens-D&O -	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewer- be / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Bis 2,5 Mio. €	4%	2%	1%	11%	5%	2%	3%	5%
2,5 bis 5 Mio. €	38%	42%	33%	42%	39%	38%	36%	43%
5 bis 10 Mio. €	32%	38%	34%	20%	30%	35%	32%	33%
10 bis 20 Mio. €	18%	13%	22%	19%	19%	17%	26%	2%
Mehr als 20 Mio. €	8%	5%	10%	8%	7%	8%	3%	17%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Welche Deckungssumme halten Sie bei der jeweiligen D&O für wünschenswert?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Noch nicht abgesicherte Manager schätzen die wünschenswerte Deckungssumme bei einer persönlichen D&O deutlich geringer ein.

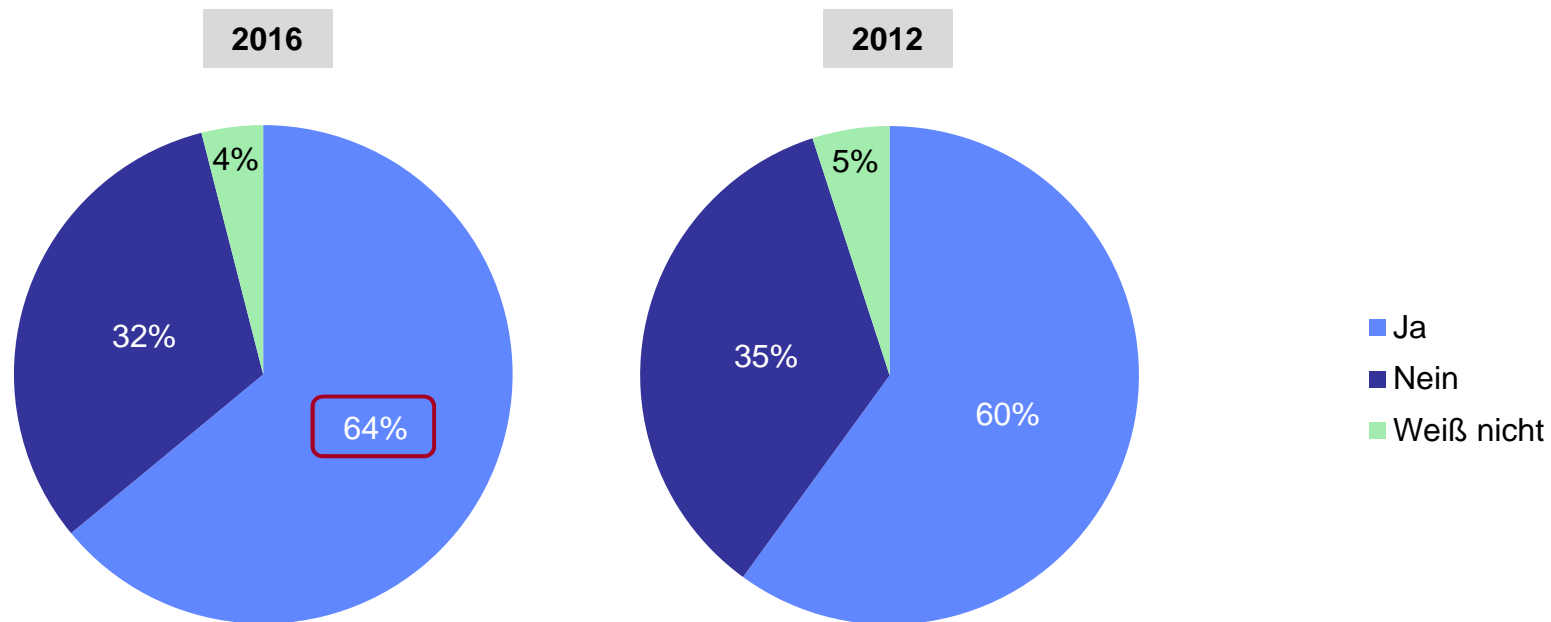
Wünschenswerte Deckungssumme - Persönliche D&O -	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewer- be / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Bis 2,5 Mio. €	9%	8%	7%	17%	12%	7%	6%	17%
2,5 bis 5 Mio. €	43%	46%	47%	28%	45%	40%	41%	47%
5 bis 10 Mio. €	39%	35%	41%	44%	36%	43%	42%	32%
10 bis 20 Mio. €	8%	11%	4%	11%	6%	10%	11%	2%
Mehr als 20 Mio. €	1%	–	1%	–	1%	–	–	2%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Welche Deckungssumme halten Sie bei der jeweiligen D&O für wünschenswert?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Fast zwei Drittel der D&O-Versicherten würden ihre Tätigkeit auch ohne D&O-Versicherungsschutz ausüben.



Würden Sie Ihre Tätigkeit auch ohne eine D&O-Versicherung ausüben?
Basis: D&O-Versicherung liegt vor, N = 137 (2012: N = 136)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Manager in Süd- und Ostdeutschland würden ihre Tätigkeit eher auch ohne Absicherung durch eine D&O-Versicherung ausüben.

Würde Tätigkeit auch ohne D&O-Versicherung ausüben	Gesamt	Region				Art der D&O-Versicherung		
		Nord	West	Süd	Ost	Nur Unternehmens-D&O	Nur persönliche D&O	Beides
Basis (Fallzahl)	137	21	49	39	28	66	26	43
Ja	64%	57%	61%	69%	68%	65%	58%	67%
Nein	32%	29%	39%	26%	32%	29%	38%	33%
Weiß nicht	4%	14%	–	5%	–	6%	4%	–

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Würden Sie Ihre Tätigkeit auch ohne eine D&O-Versicherung ausüben?
 Basis: D&O-Versicherung liegt vor, N = 137

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Vor allem in Industrie, produzierendem und Baugewerbe wären die Manager bereit, ihre Tätigkeit auch ohne D&O-Versicherung auszuüben.

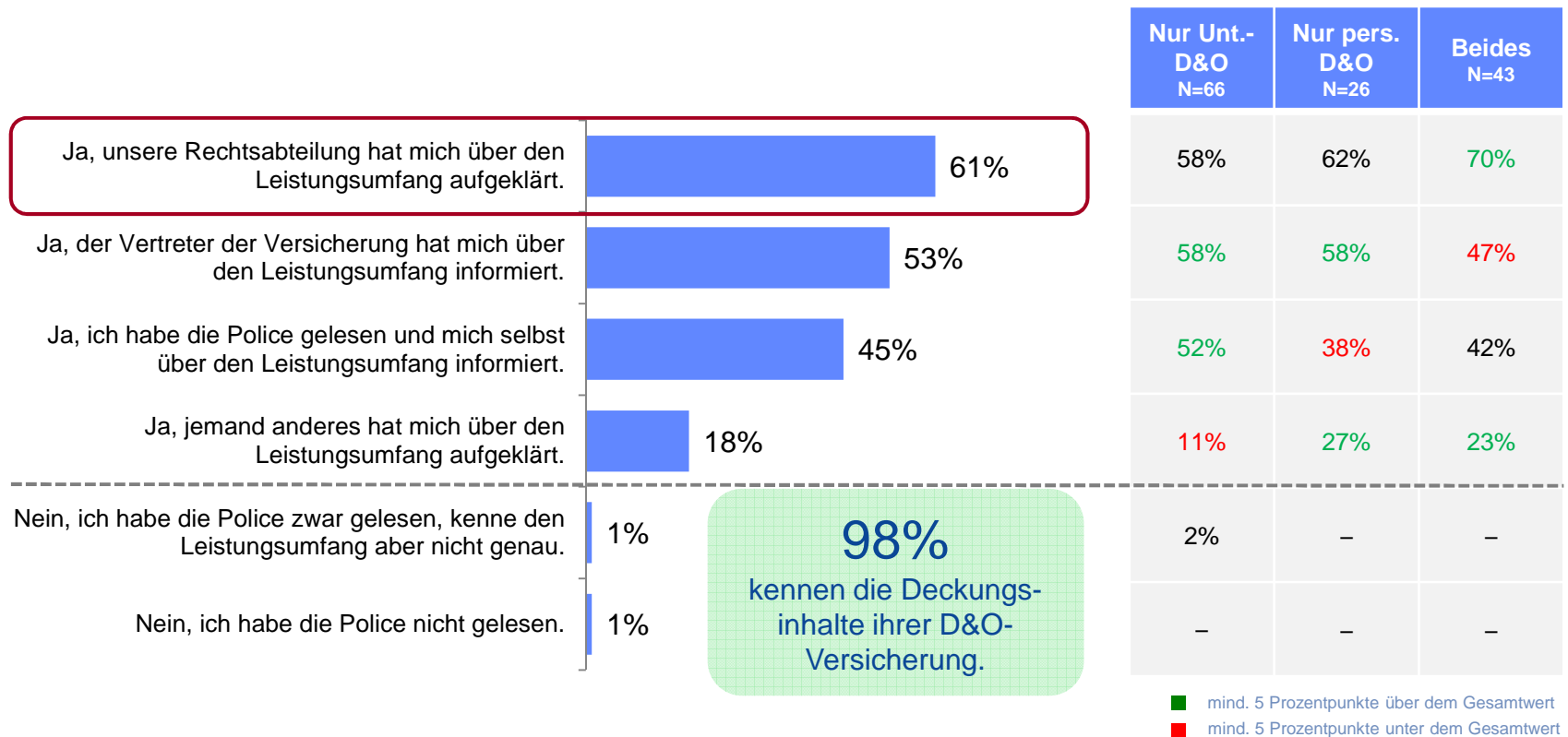
Tätigkeit auch ohne D&O-Versicherung	Branche		
	Industrie/ Produzierendes Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel
Basis (Fallzahl)	57	56	24
Ja	72%	64%	46%
Nein	23%	34%	50%
Weiß nicht	5%	2%	4%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Würden Sie Ihre Tätigkeit auch ohne eine D&O-Versicherung ausüben?
Basis: D&O-Versicherung liegt vor, N = 137

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

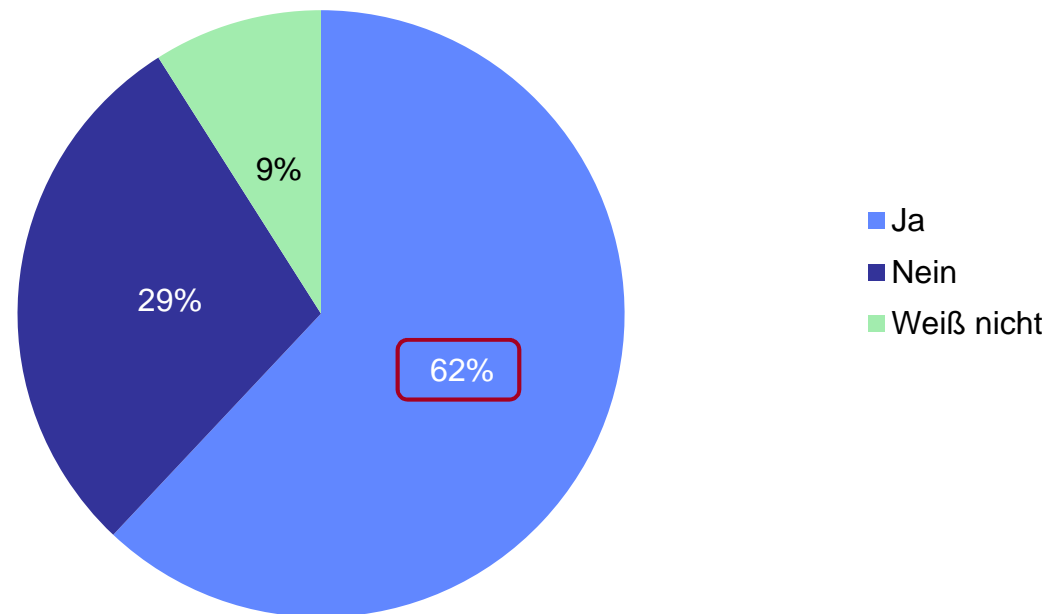
Die Aufklärung über den Leistungsumfang der D&O-Versicherung wird primär von der Rechtsabteilung des Unternehmens übernommen.



Kennen Sie die Deckungsinhalte, also den Leistungsumfang Ihrer D&O-Versicherung?
Basis: D&O-Versicherung liegt vor, N = 137 (Mehrfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Gut sechs von zehn Geschäftsführern würden die Versicherungssumme ihrer D&O-Versicherung im Haftungsfall mit weiteren versicherten Personen teilen.



Stellen Sie sich vor, dass in Ihrem Unternehmen außer Ihnen selbst noch weitere Manager von einer Haftungsklage betroffen wären und die D&O-Versicherung des Unternehmens in Anspruch nehmen müssten. Wären Sie in so einem Fall bereit, die D&O-Versicherungssumme mit den weiteren versicherten Personen Ihres Unternehmens zu teilen?

Basis: Alle Befragten, N = 200

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Vor allem in Industrie und bei bestehender D&O-Versicherung wäre man bereit, die Versicherungssumme mit versicherten Kollegen zu teilen.

Wäre im Haftungsfall bereit, D&O-Versicherungssumme mit Mitversicherten im Unternehmen zu teilen	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Ja	62%	74%	53%	59%	64%	61%	76%	33%
Nein	29%	24%	37%	19%	24%	33%	20%	46%
Weiß nicht	9%	2%	10%	22%	12%	6%	4%	21%

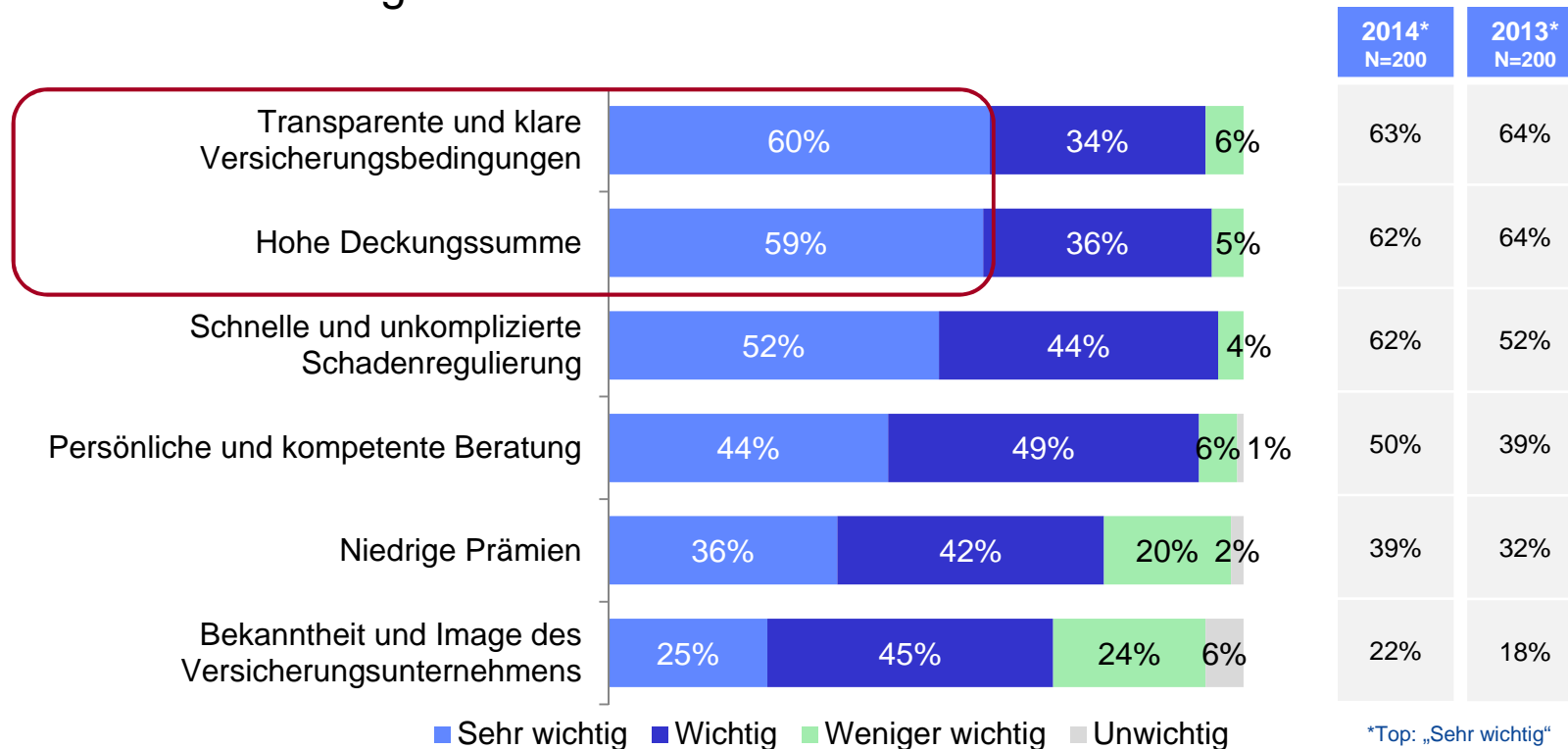
- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Stellen Sie sich vor, dass in Ihrem Unternehmen außer Ihnen selbst noch weitere Manager von einer Haftungsklage betroffen wären und die D&O-Versicherung des Unternehmens in Anspruch nehmen müssten. Wären Sie in so einem Fall bereit, die D&O-Versicherungssumme mit den weiteren versicherten Personen Ihres Unternehmens zu teilen?

Basis: Alle Befragten, N = 200

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Die unverändert wichtigsten Kriterien beim Abschluss einer D&O-Versicherung: Transparente Versicherungsbedingungen und hohe Deckungssumme.



Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien beim Abschluss einer D&O-Versicherung?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Sehr wichtig“)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Geschäftsführern von kleineren und Dienstleistungsunternehmen ist hingegen eine schnelle, unkomplizierte Schadenregulierung am wichtigsten.

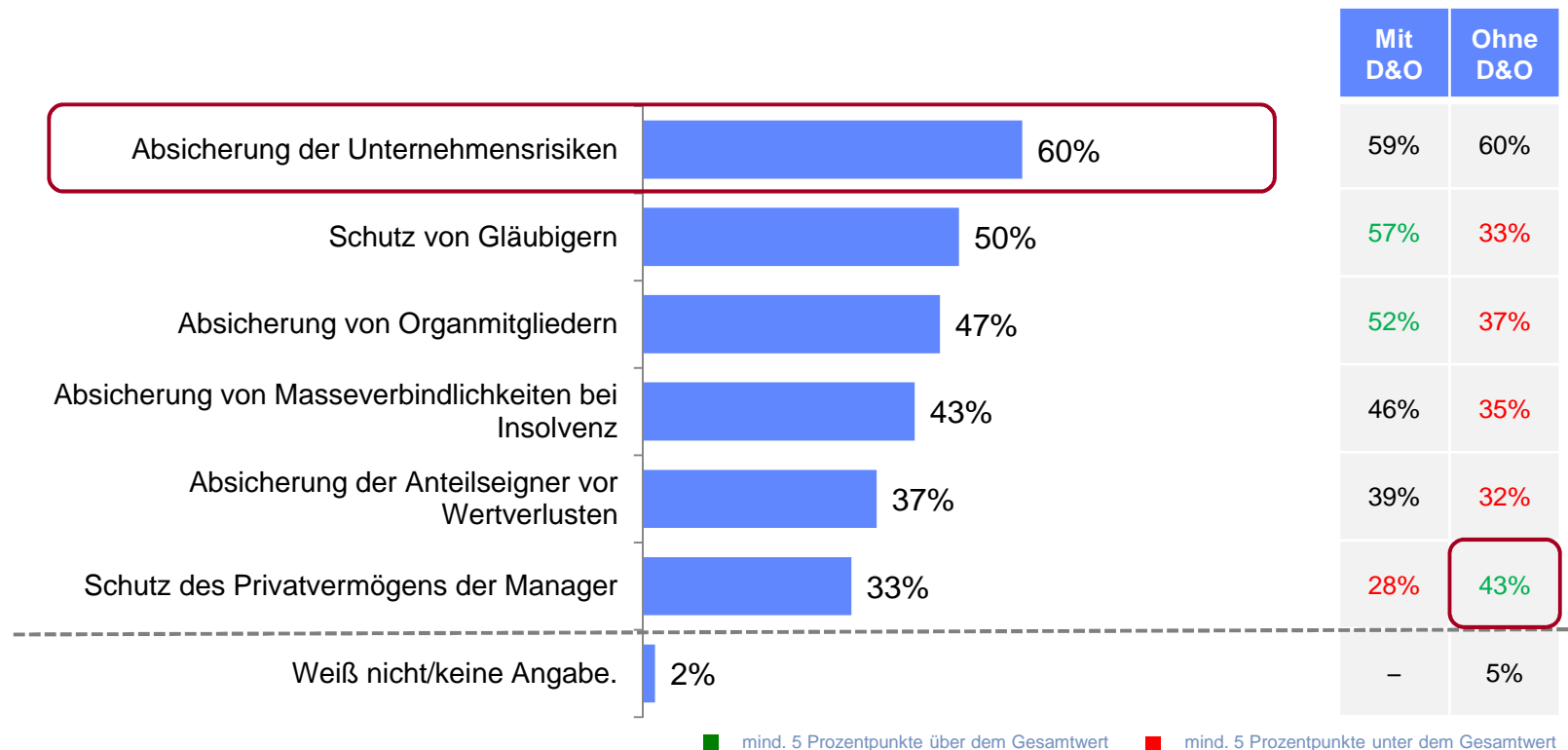
Top: „Sehr wichtig“	Gesamt	Branche			Bilanzsumme	
		Industrie/ Produzierendes Gewerbe / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99
Transparente und klare Versicherungsbedingungen	60%	65%	58%	56%	56%	65%
Hohe Deckungssumme	59%	59%	58%	61%	58%	60%
Schnelle und unkomplizierte Schadenregulierung	52%	46%	59%	53%	60%	44%
Persönliche und kompetente Beratung	44%	51%	36%	47%	47%	41%
Niedrige Prämien	36%	35%	36%	42%	42%	31%
Bekanntheit und Image des Versicherungsunternehmens	25%	25%	28%	17%	33%	17%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien beim Abschluss einer D&O-Versicherung?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Top: „Sehr wichtig“)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

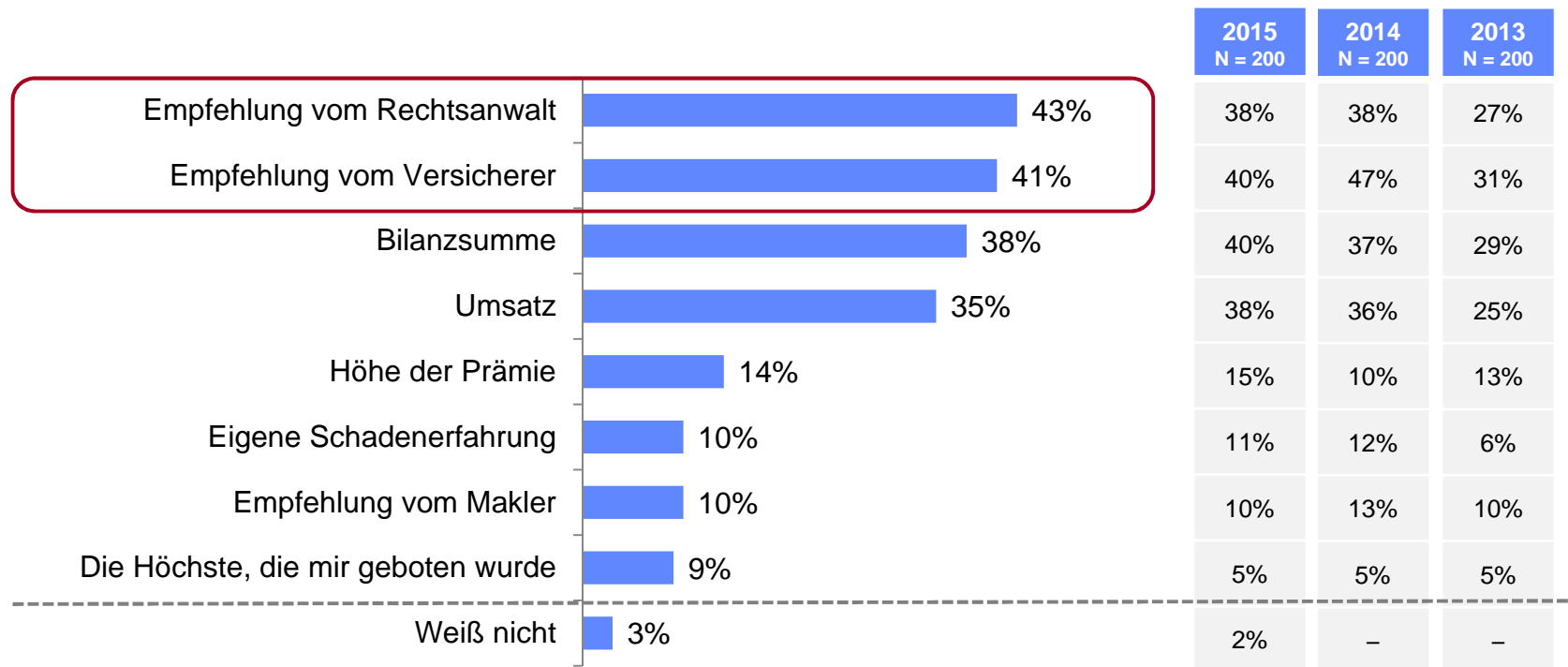
Der wichtigste Zweck einer Unternehmens-D&O ist die Absicherung der Risiken des Unternehmens. Geschäftsführer aus Unternehmen ohne D&O-Versicherung nennen oft auch den Schutz des Privatvermögens.



Wie stehen Sie speziell zu einer Unternehmens-D&O? Welchen Zweck soll eine solche Police Ihrer Meinung nach erfüllen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Top-2 Kriterien für die Wahl der Versicherungssumme: Empfehlung vom Rechtsanwalt oder Versicherer. Der Rechtsanwalt gewinnt an Bedeutung.



Nach welchen Kriterien haben Sie Ihre Versicherungssumme gewählt bzw. würden Sie Ihre Versicherungssumme wählen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Im Handel ist die Empfehlung vom Versicherer das wichtigste Kriterium bei der Wahl der Höhe der Versicherungssumme.

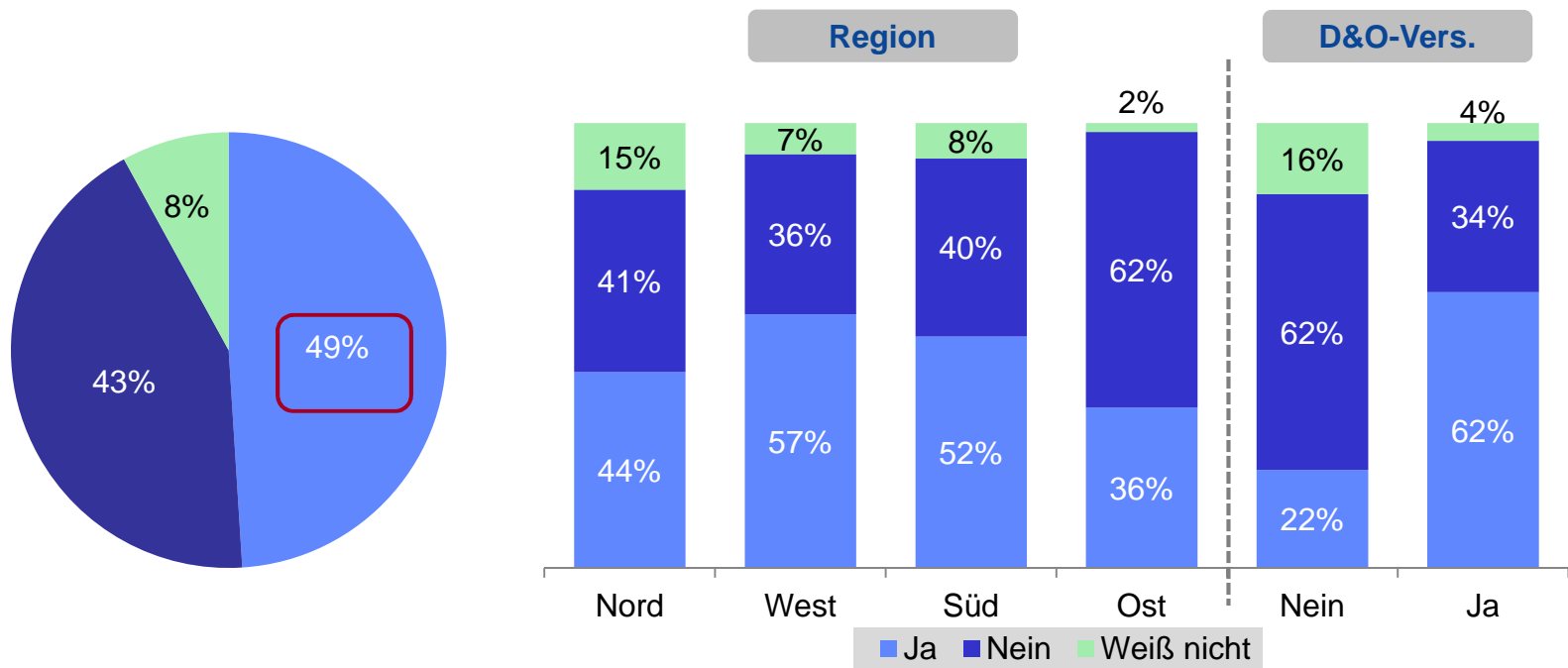
Kriterien für die Wahl der Versicherungssumme	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Empfehlung vom Rechtsanwalt	43%	45%	46%	31%	39%	46%	47%	33%
Empfehlung vom Versicherer	41%	37%	40%	50%	39%	42%	43%	35%
Bilanzsumme	38%	41%	37%	31%	31%	44%	43%	25%
Umsatz	35%	36%	35%	33%	35%	35%	35%	35%
Höhe der Prämie	14%	14%	16%	8%	12%	16%	15%	13%
Eigene Schadenerfahrung	10%	13%	11%	–	3%	17%	10%	10%
Empfehlung vom Makler	10%	11%	10%	6%	7%	12%	9%	10%
Die Höchste, die mir geboten wurde	9%	10%	5%	14%	11%	6%	8%	10%
Weiß nicht	3%	4%	1%	6%	3%	3%	–	10%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Nach welchen Kriterien haben Sie Ihre Versicherungssumme gewählt bzw. würden Sie Ihre Versicherungssumme wählen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Wie wichtig eine D&O-Versicherung ist

Die Hälfte der Geschäftsführer findet es richtig, dass ihr Unternehmen auch für Sachverhalte, für die sie entlastet wurden, später Versicherungsleistungen abrufen kann.



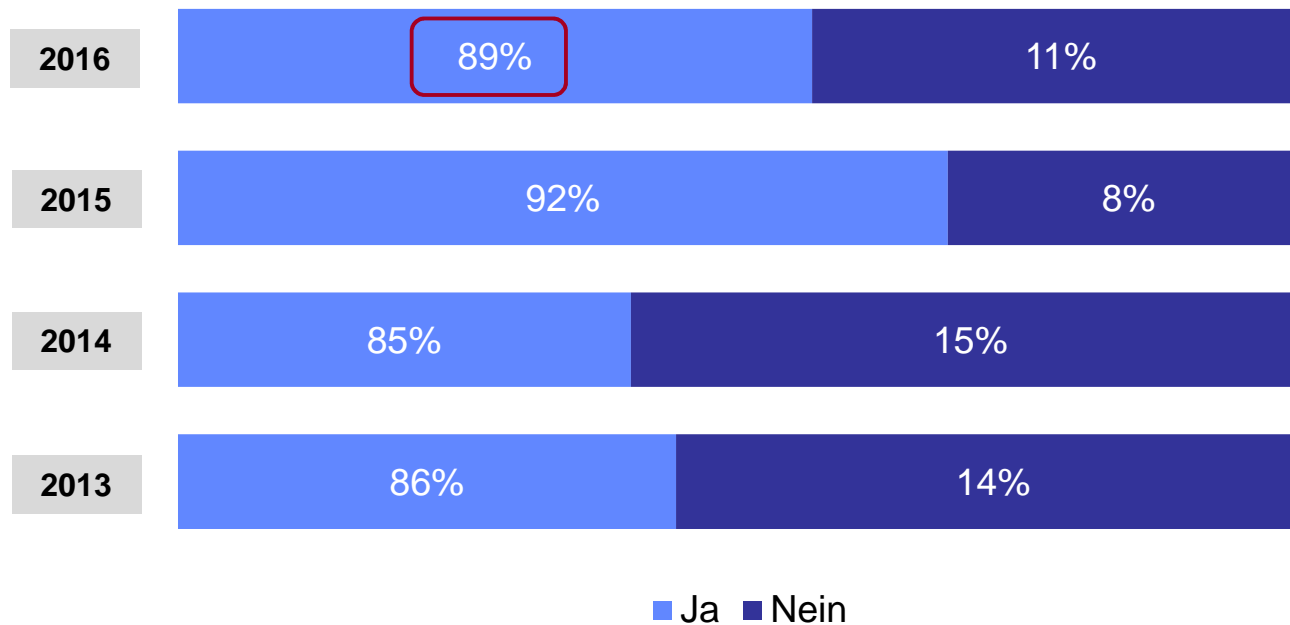
Angenommen, Sie wurden von Ihrem Unternehmen bereits für einen Vorgang wirksam entlastet. Finden Sie es richtig, dass das Unternehmen Versicherungsleistungen für ebendiesen Sachverhalt bei der D&O-Versicherung abrufen kann, für den Sie bereits wirksam entlastet wurden?

Basis: Alle Befragten, N = 200

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

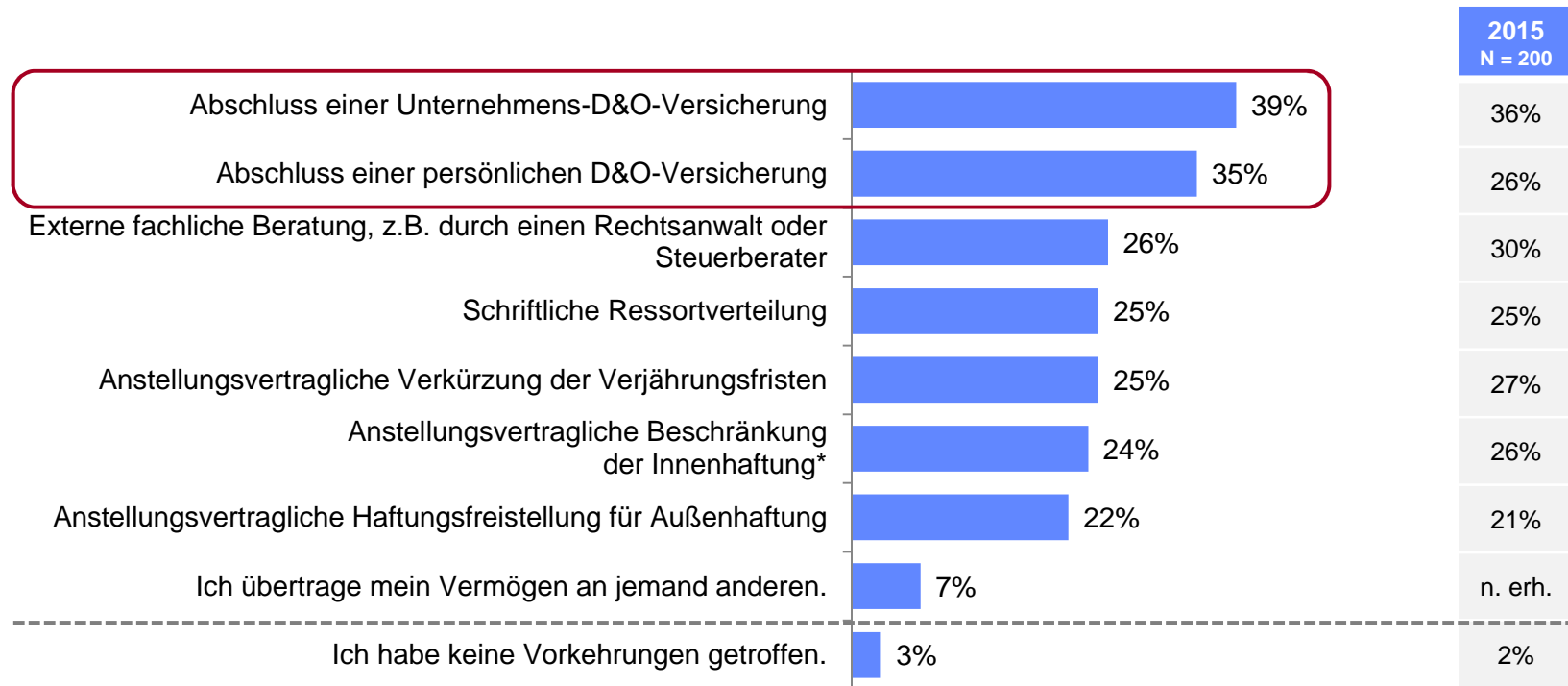
Neun von zehn Geschäftsführern kennen die mit ihrer Tätigkeit verbundenen persönlichen Haftungsrisiken.



Kennen Sie Ihre persönlichen Haftungsrisiken, die Ihre Tätigkeit beinhaltet?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Geschäftsführer favorisieren eine D&O-Versicherung zur Minimierung ihrer Haftungsrisiken. Die persönliche D&O gewinnt an Bedeutung.



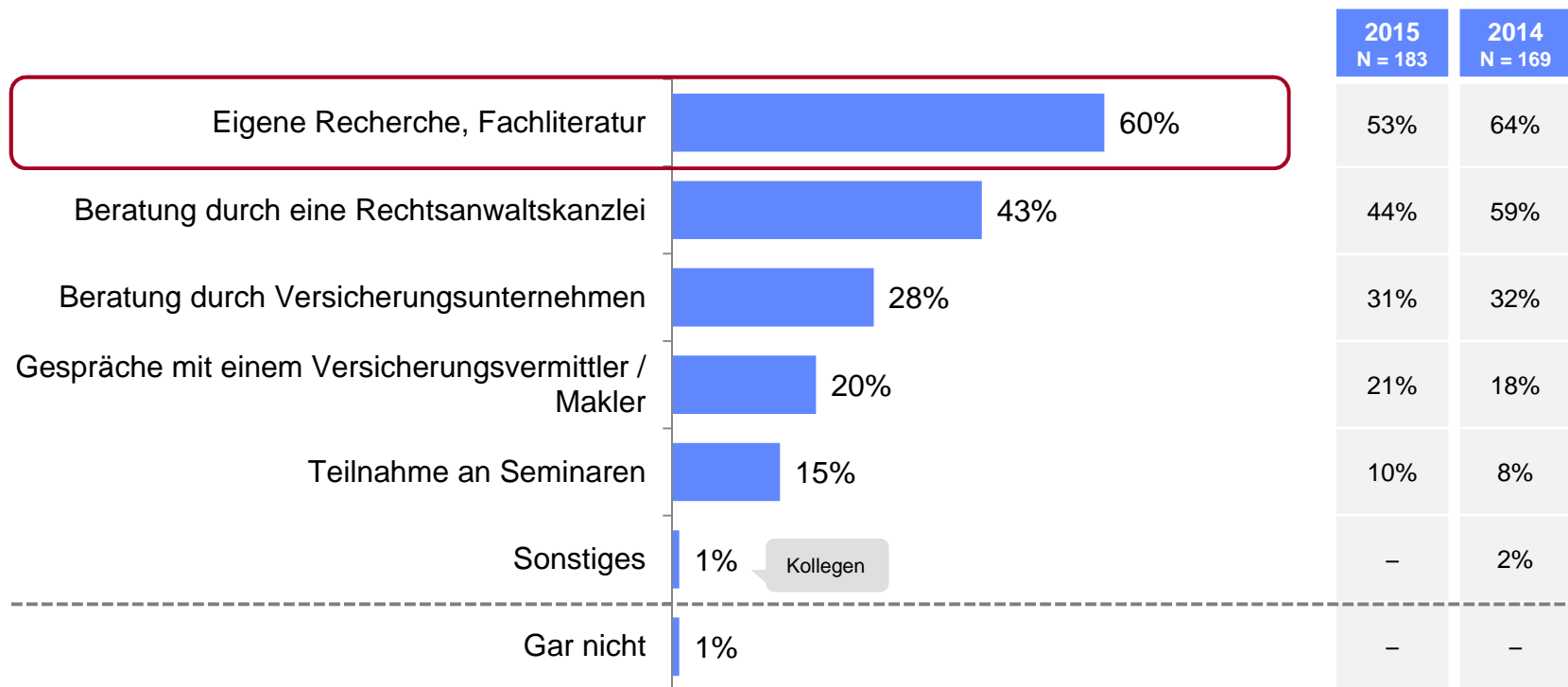
97% haben Vorkehrungen zur Minimierung persönlicher Haftungsrisiken getroffen.

Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, um Ihre persönlichen Haftungsrisiken zu managen?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung) / *z.B. auf Vorsatz oder auf einen Höchstbetrag

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Die Manager informieren sich vorwiegend durch eigene Recherche und Fachliteratur über persönliche Haftungsrisiken.



Wie haben Sie sich über Ihre persönlichen Haftungsrisiken informiert?
Basis: Persönliche Haftungsrisiken bekannt, N = 178 (Mehrfachnennung)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Geschäftsführer nur mit persönlicher D&O-Versicherung recherchieren fast immer selber und lassen sich kaum vom Versicherer beraten.

Über Haftungsrisiken informiert	Gesamt	D&O-Versicherung abgeschlossen		D&O-Versicherung abgeschlossen		
		Nein	Ja	Nur Unternehmens-D&O	Nur persönliche D&O	Beides
Basis (Fallzahl)	178	48	130	63	22	43
Eigene Recherche, Fachliteratur	60%	46%	65%	56%	95%	63%
Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei	43%	48%	41%	46%	36%	37%
Beratung durch Versicherungsunternehmen	28%	19%	32%	27%	18%	47%
Gespräche mit einem Versicherungsvermittler / Makler	20%	8%	25%	27%	32%	19%
Teilnahme an Seminaren	15%	2%	19%	19%	14%	21%
Sonstiges	1%	2%	–	–	–	–
Gar nicht	1%	2%	–	–	–	–

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Wie haben Sie sich über Ihre persönlichen Haftungsrisiken informiert?
Basis: Persönliche Haftungsrisiken bekannt, N = 178 (Mehrfachnennung)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Geschäftsführer in Unternehmen mit höherer Bilanzsumme lassen sich häufiger zu persönlichen Haftungsrisiken beraten.

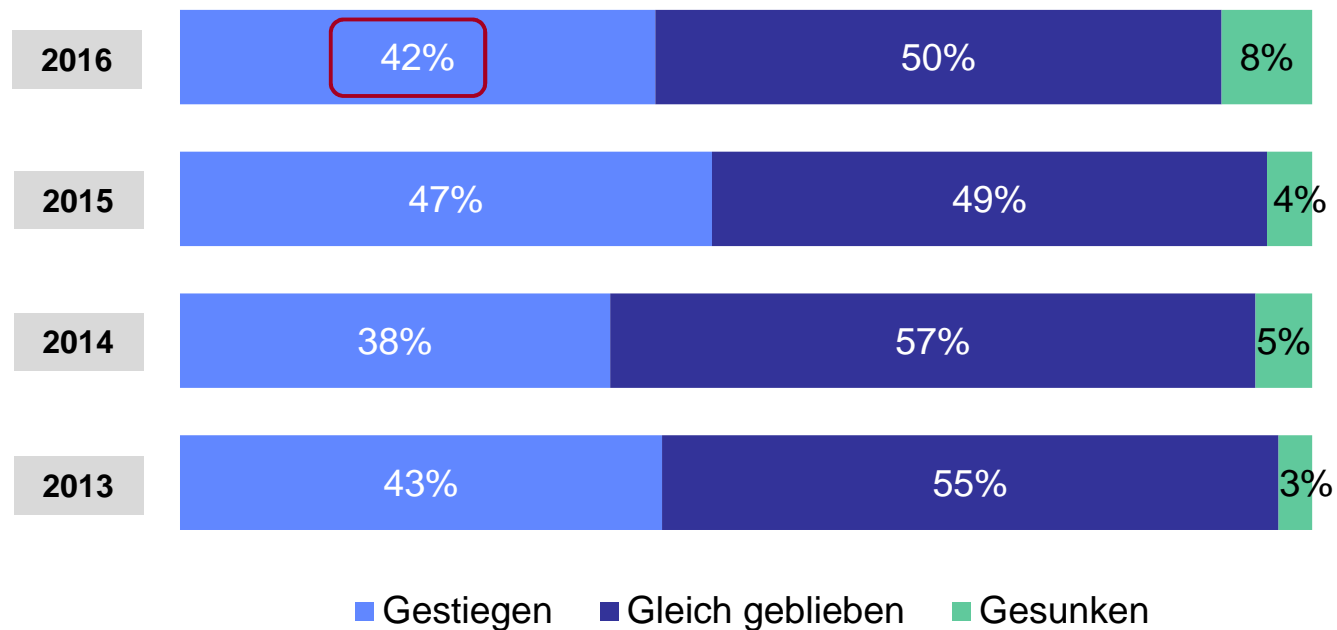
Über Haftungsrisiken informiert	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	178	74	71	33	93	85	130	48
Eigene Recherche, Fachliteratur	60%	64%	61%	52%	70%	49%	65%	46%
Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei	43%	45%	42%	39%	37%	49%	41%	48%
Beratung durch Versicherungsunternehmen	28%	31%	27%	24%	22%	35%	32%	19%
Gespräche mit einem Versicherungsvermittler / Makler	20%	20%	21%	18%	20%	20%	25%	8%
Teilnahme an Seminaren	15%	14%	18%	9%	15%	14%	19%	2%
Sonstiges	1%	–	1%	–	–	1%	–	2%
Gar nicht	1%	–	–	3%	1%	–	–	2%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Wie haben Sie sich über Ihre persönlichen Haftungsrisiken informiert?
Basis: Persönliche Haftungsrisiken bekannt, N = 178 (Mehrfachnennung)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

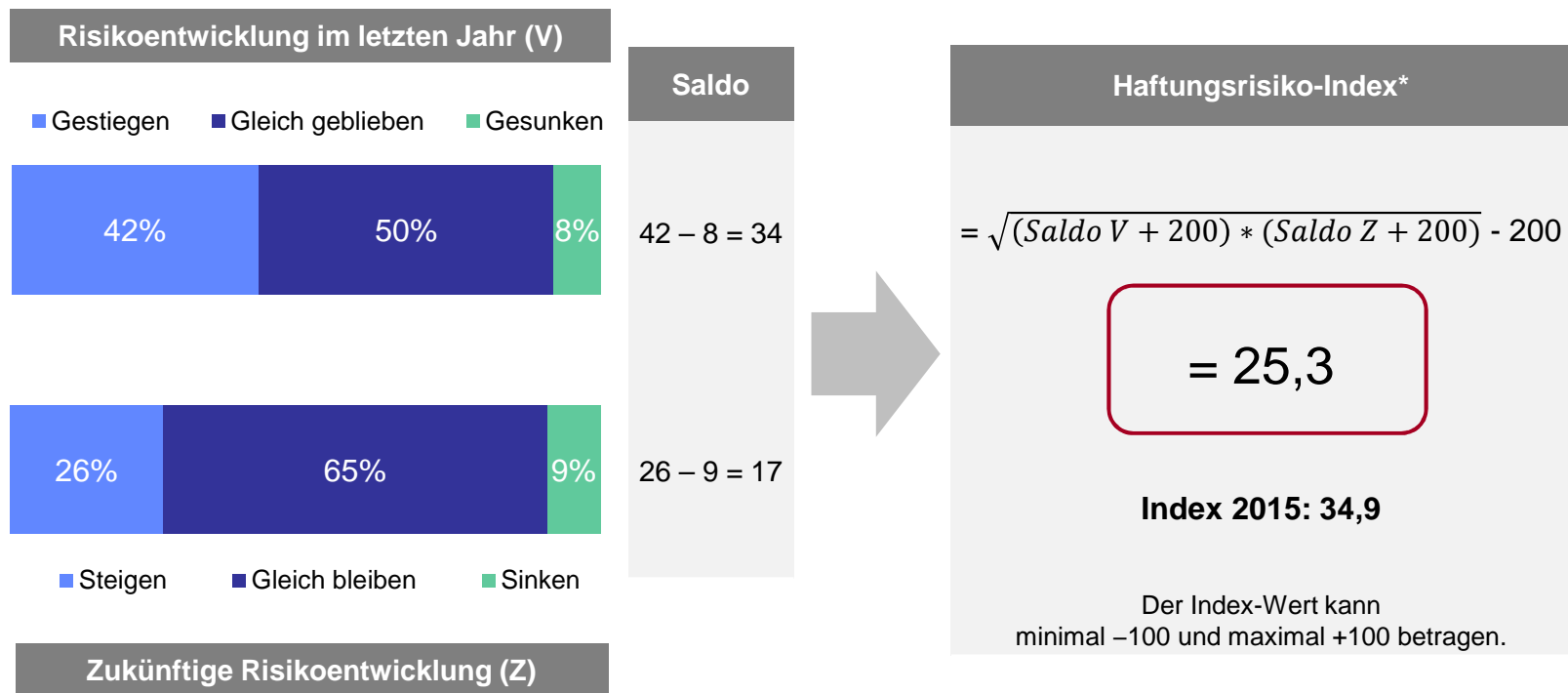
Gut vier von zehn Geschäftsführern nehmen ein höheres persönliches Haftungsrisiko für ihre Tätigkeit wahr als noch vor einem Jahr.



Denken Sie, dass das Haftungsrisiko für Ihre Tätigkeit im letzten Jahr gestiegen, gesunken oder gleich geblieben ist?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung) (2013 bis 2015: N = 200)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Der Haftungsrisiko-Index zeigt mit 25,3, dass Geschäftsführer weiterhin von einem steigenden persönlichen Haftungsrisiko ausgehen.



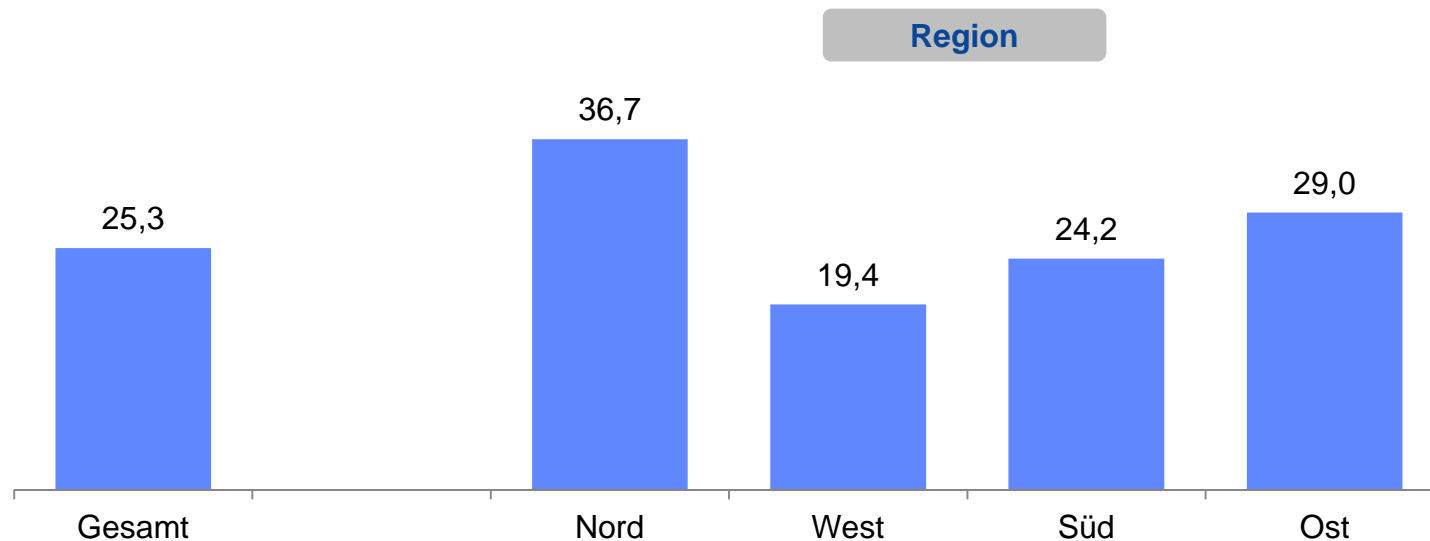
Denken Sie, dass das Haftungsrisiko für Ihre Tätigkeit im letzten Jahr gestiegen, gesunken oder gleich geblieben ist?

Und was glauben Sie, wie wird sich das Haftungsrisiko für Ihre Tätigkeit in den nächsten Jahren entwickeln?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung) / * Der Index berechnet sich analog zum Geschäftsklima-Index des Ifo-Instituts.

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Der Haftungsrisiko-Index liegt im Westen unter, im Osten und vor allem Norden hingegen über dem Durchschnitt.



Denken Sie, dass das Haftungsrisiko für Ihre Tätigkeit im letzten Jahr gestiegen, gesunken oder gleich geblieben ist?

Und was glauben Sie, wie wird sich das Haftungsrisiko für Ihre Tätigkeit in den nächsten Jahren entwickeln?

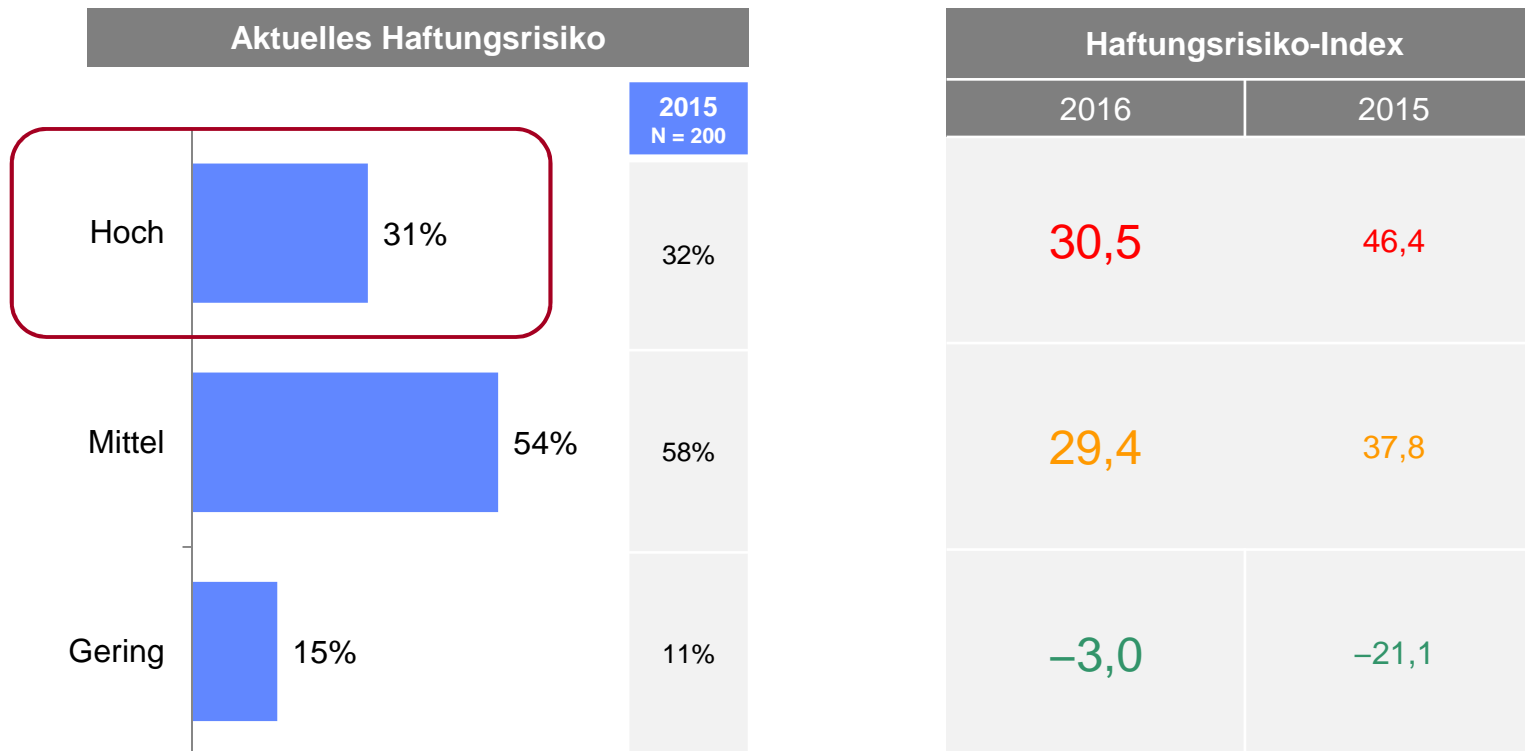
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

* Der Index berechnet sich analog zum Geschäftsklima-Index des Ifo-Instituts: $\sqrt{(\text{Saldo } V + 200) * (\text{Saldo } Z + 200)} - 200$

mit V = Saldo (gestiegen minus gesunken) Risikoentwicklung im letzten Jahr und Z = Saldo (Steigen minus Sinken) der erwarteten Risikoentwicklung in den nächsten Jahren. Der Index-Wert kann minimal -100 und maximal +100 betragen.

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

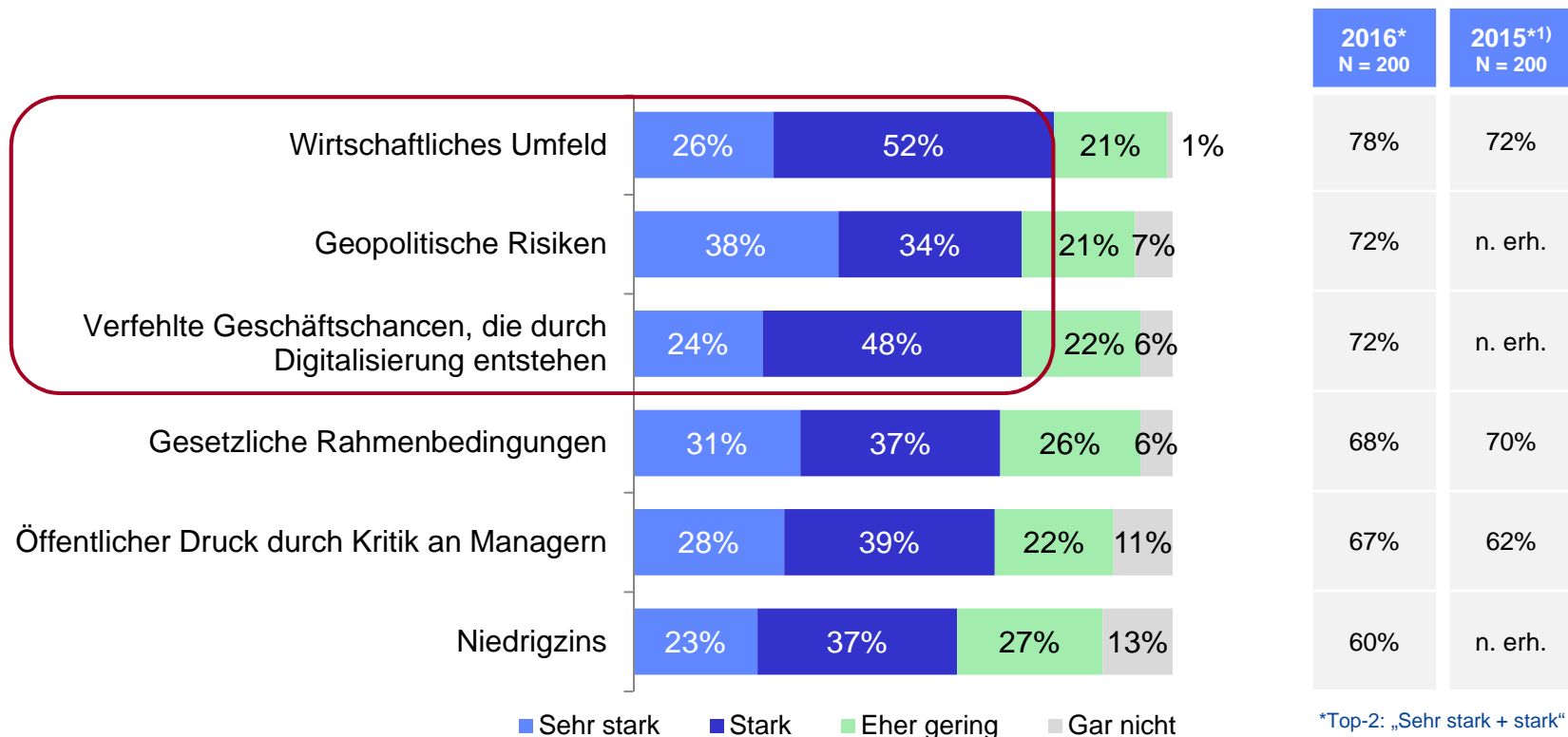
Der Haftungsrisiko-Index ist in der Hochrisiko-Gruppe (knapp ein Drittel der Manager) leicht gesunken, in der Niedrigrisiko-Gruppe gestiegen.



Und wie schätzen Sie aktuell das Haftungsrisiko für Ihre jetzige Tätigkeit ein?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Manager erkennen neben externen Faktoren auch verpasste Chancen durch Digitalisierung als Treiber für eine Zunahme der Haftungsrisiken.



Inwiefern spielen die folgenden Faktoren eine Rolle bei der Zunahme von Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Vorstände?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Sehr stark“ und „Stark“) / 1) Anderes Wording im Fragentext

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Große Unternehmen sehen sich deutlich mehr Risiken ausgesetzt.

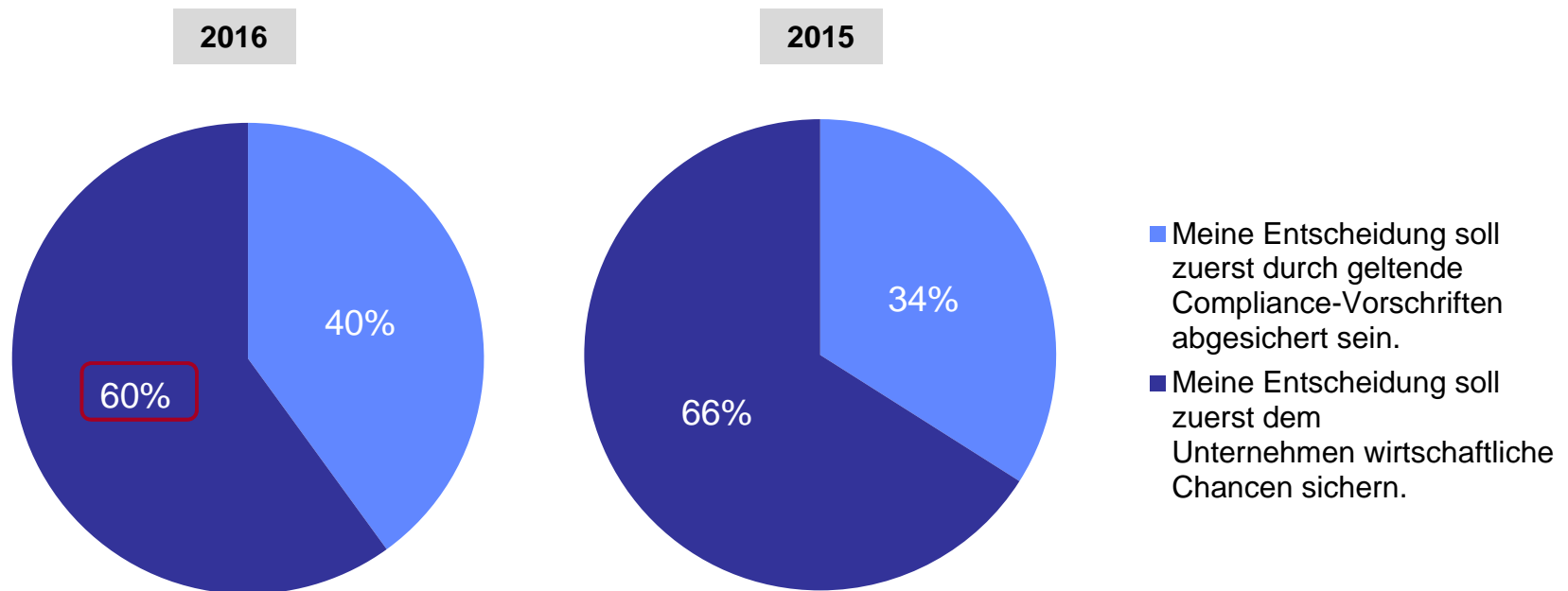
Faktoren für zukünftige Zunahme von Haftungsrisiken: „Sehr stark“ + „Stark“	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Wirtschaftliches Umfeld	78%	86%	72%	75%	78%	78%	84%	65%
Geopolitische Risiken	72%	81%	67%	64%	67%	77%	83%	48%
Verfehlte Geschäftschancen, die durch Digitalisierung entstehen	72%	81%	70%	58%	66%	79%	80%	57%
Gesetzliche Rahmenbedingungen	68%	75%	65%	61%	62%	75%	75%	54%
Öffentlicher Druck durch Kritik an Managern	67%	70%	67%	64%	62%	73%	73%	56%
Niedrigzins	60%	59%	65%	50%	50%	71%	61%	57%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Inwiefern spielen die folgenden Faktoren eine Rolle bei der Zunahme von Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Vorstände?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Skalierte Abfrage)

Wie hoch die Haftungsrisiken sind

Noch immer haben Entscheidungen zugunsten wirtschaftlicher Chancen Vorrang vor einer Absicherung durch Compliance-Vorschriften.



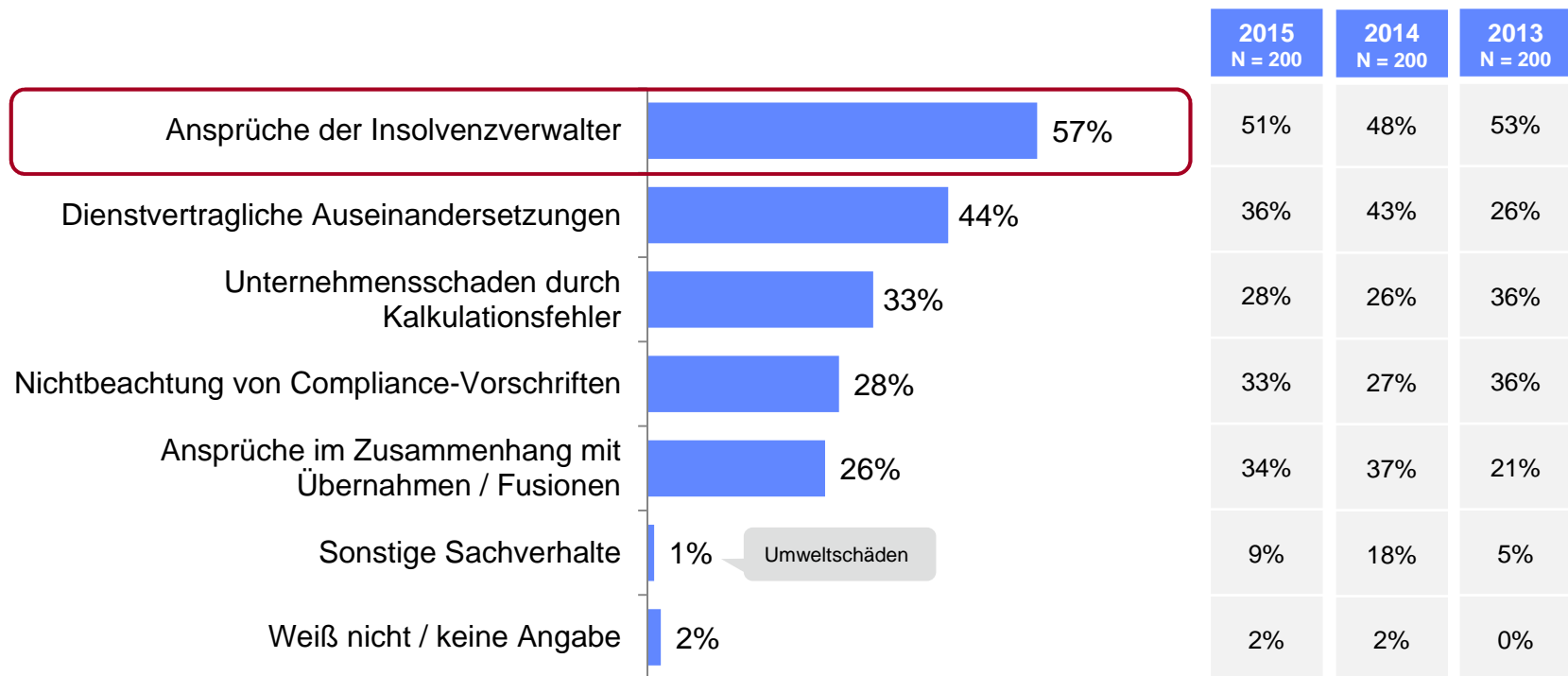
Bitte stellen Sie sich vor, dass sich jetzt eine besondere Geschäftsgelegenheit ergibt. Welche der folgenden Aussagen ist dann am ehesten entscheidungsleitend für Sie?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Schadenentwicklung

Schadenentwicklung

Die häufigsten D&O-Haftungsfälle aus Sicht der Manager: Ansprüche der Insolvenzverwalter.



Welche Sachverhalte sind Ihrer Meinung nach am häufigsten von D&O-Haftungsfällen betroffen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Schadenentwicklung

Dienstvertragliche Auseinandersetzungen werden in kleineren, die Nichtbeachtung von Compliance-Vorschriften in größeren Unternehmen vergleichsweise häufig als D&O-Haftungsfall beobachtet.

Häufigste D&O-Haftungsfälle	Gesamt	Branche			Bilanzsumme	
		Industrie/ Produzierendes Gewerbe / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99
Ansprüche der Insolvenzverwalter	57%	61%	51%	58%	60%	53%
Dienstvertragliche Auseinandersetzungen	44%	45%	46%	36%	50%	37%
Unternehmensschaden durch Kalkulationsfehler	33%	33%	35%	28%	31%	34%
Nichtbeachtung von Compliance-Vorschriften	28%	28%	25%	36%	17%	39%
Ansprüche im Zusammenhang mit Übernahmen / Fusionen	26%	27%	25%	25%	21%	30%
Sonstige Sachverhalte	1%	–	1%	–	1%	–
Weiß nicht / keine Angabe	2%	1%	2%	3%	4%	–

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert

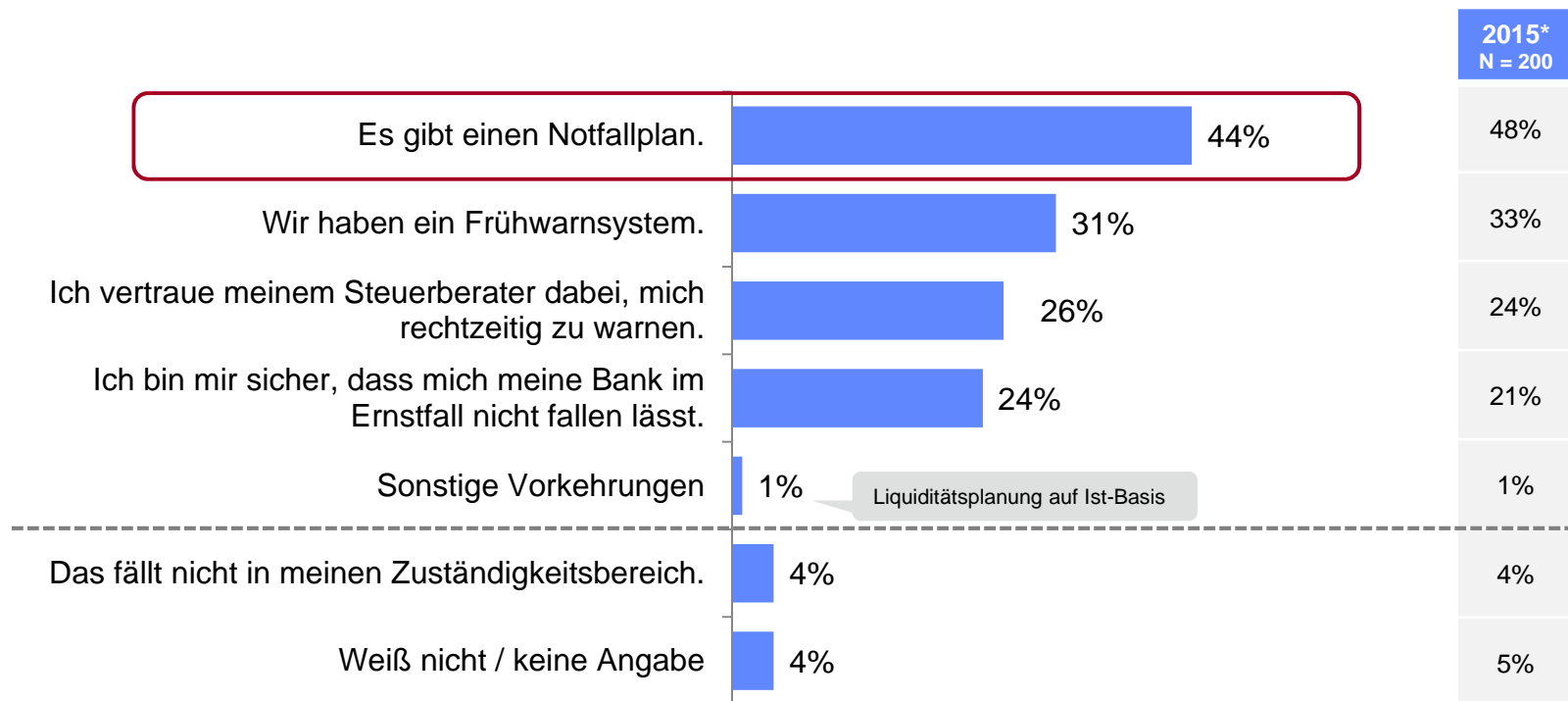
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Welche Sachverhalte sind Ihrer Meinung nach am häufigsten von D&O-Haftungsfällen betroffen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

Aktuelle Entwicklungen

Nur vier von zehn Unternehmen haben einen Notfallplan zur Insolvenzvermeidung erstellt.



Welche Vorkehrungen haben Sie bzw. Ihr Unternehmen zur Insolvenzvermeidung getroffen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung) / * Anderes Wording im Fragentext

Aktuelle Entwicklungen

Das Vertrauen in Steuerberater und Banken als Unterstützer zur Insolvenzvermeidung ist im Handel und bei Unternehmen ohne D&O-Versicherung unterdurchschnittlich ausgeprägt.

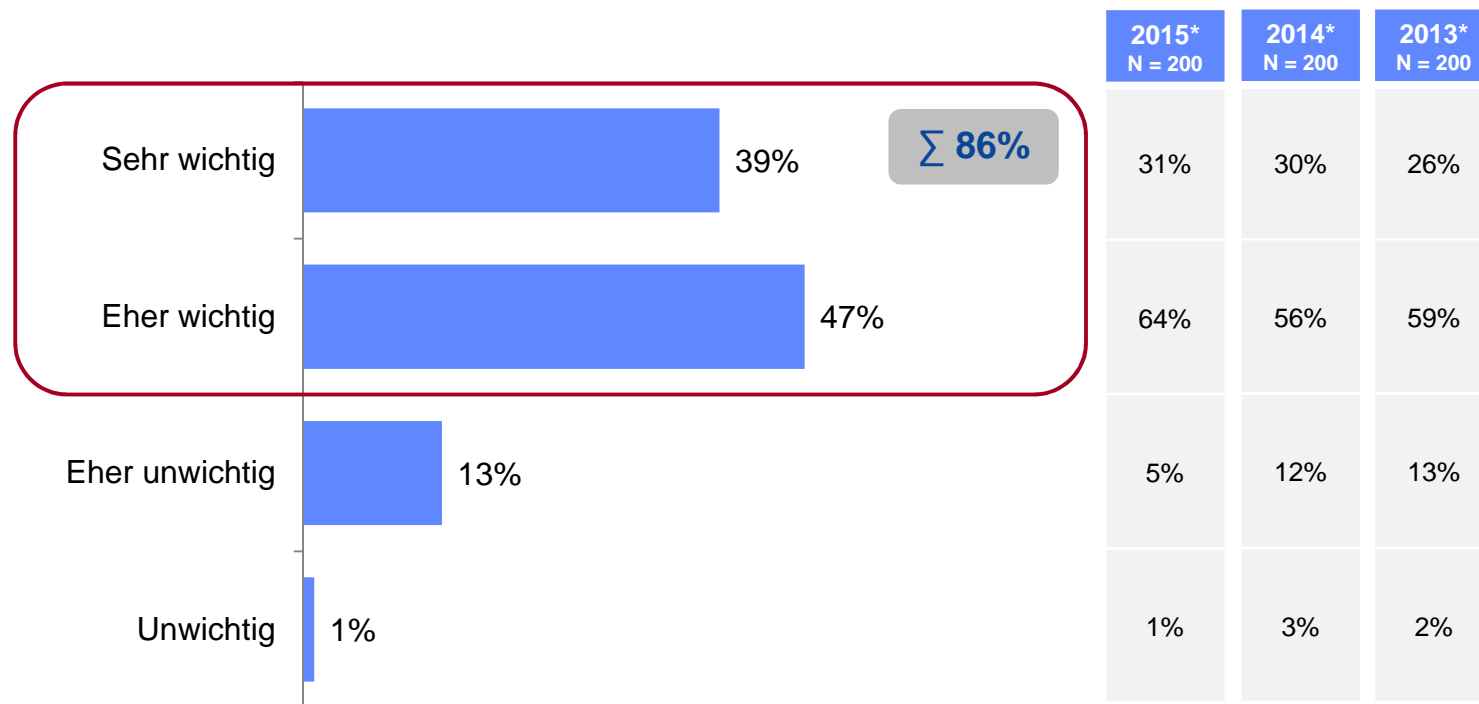
Vorkehrungen zur Insolvenzvermeidung	Gesamt	Branche			Bilanzsumme		D&O-Versicherung abgeschlossen	
		Industrie/ Prod. Gewerbe / Bau	Dienstleistungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr	Ja	Nein
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99	137	63
Es gibt einen Notfallplan.	44%	48%	40%	44%	50%	37%	47%	38%
Wir haben ein Frühwarnsystem.	31%	25%	33%	36%	26%	35%	31%	29%
Ich vertraue meinem Steuerberater dabei, mich rechtzeitig zu warnen.	26%	30%	23%	19%	22%	29%	31%	13%
Ich bin mir sicher, dass mich meine Bank im Ernstfall nicht fallen lässt.	24%	27%	23%	19%	28%	20%	28%	16%
Sonstige Vorkehrungen	1%	–	1%	–	1%	–	1%	–
Das fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.	4%	4%	5%	–	1%	6%	1%	8%
Weiß nicht / keine Angabe	4%	1%	6%	6%	6%	2%	2%	8%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Welche Vorkehrungen haben Sie bzw. Ihr Unternehmen zur Insolvenzvermeidung getroffen?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

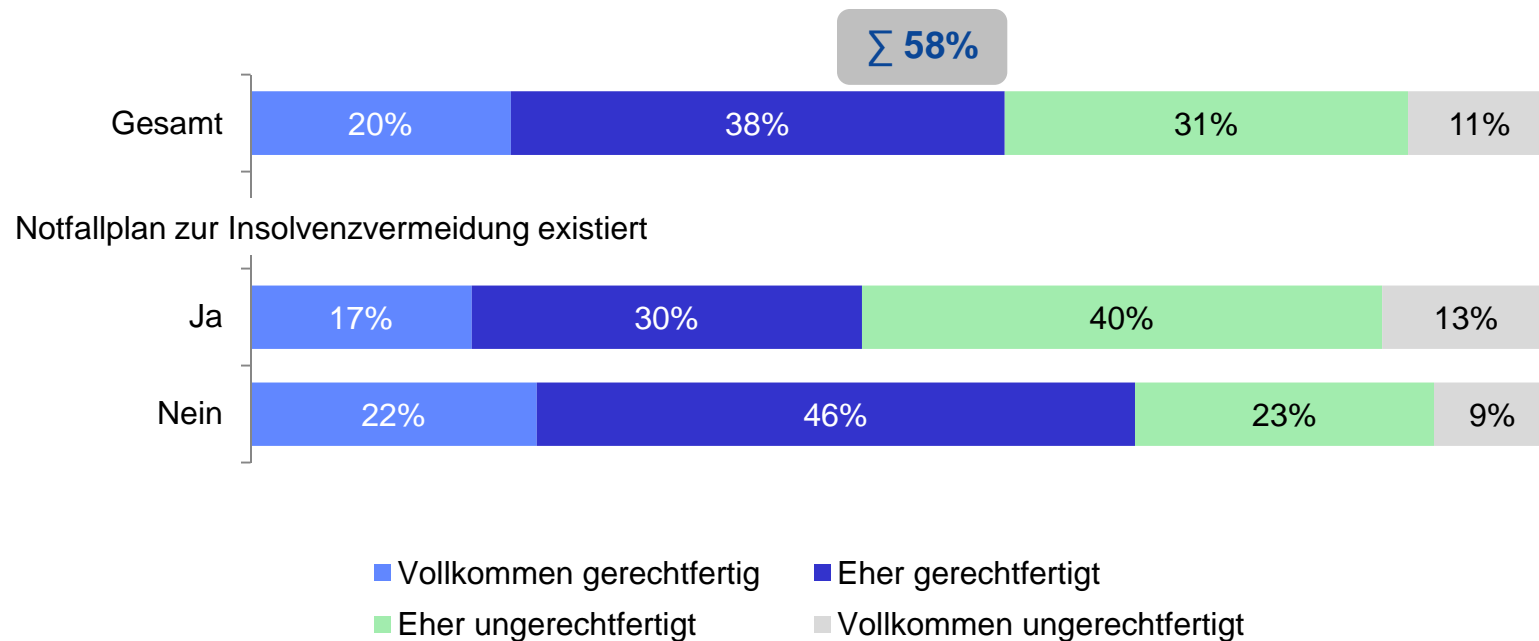
Eine versicherte Beratungsdienstleistung im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist für knapp neun von zehn Geschäftsführern wichtig.



Wie wichtig ist Ihnen eine versicherte Beratungsdienstleistung im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung) / * Anderes Wording im Fragentext, u.a. „im Falle drohender Zahlungsunfähigkeit“

Aktuelle Entwicklungen

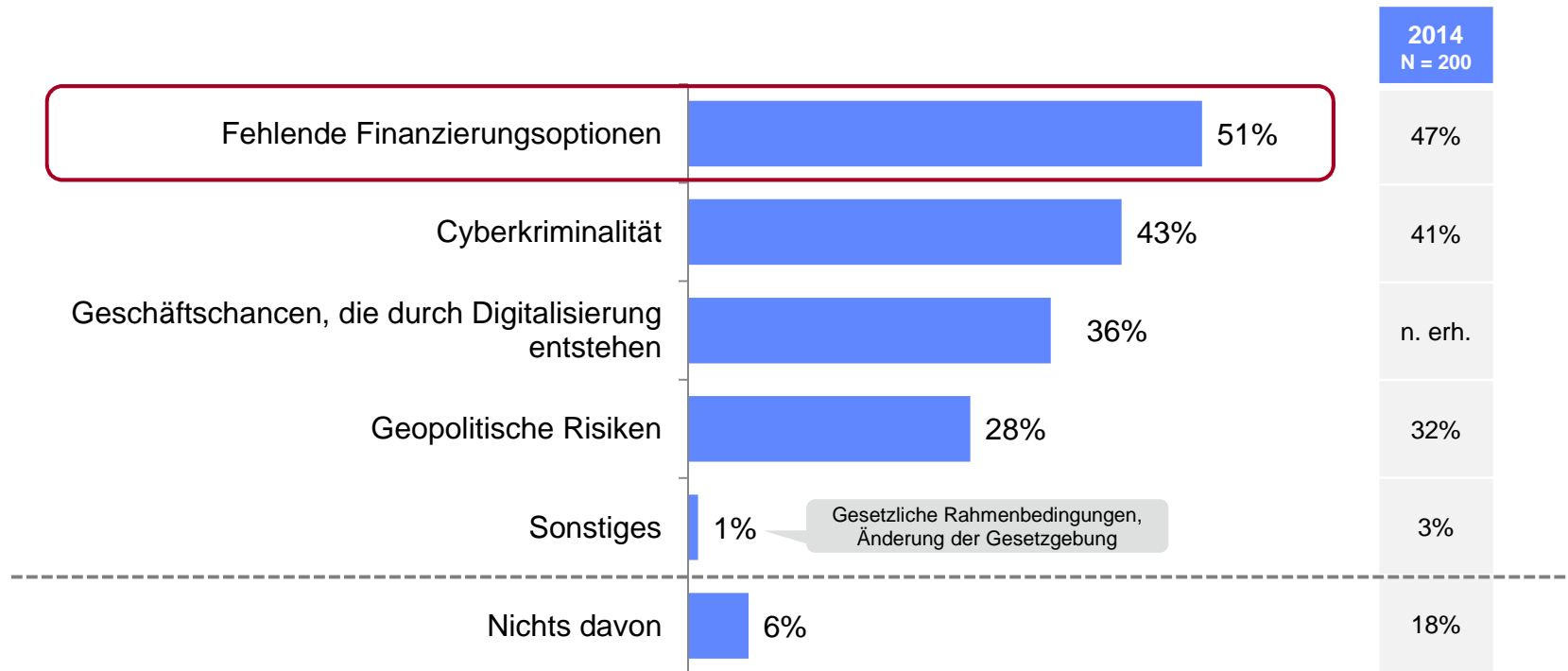
Rund sechs von zehn Geschäftsführern halten weitreichende Konsequenzen bei fahrlässig verspätet beantragter Insolvenz für gerechtfertigt.



Im Fall einer fahrlässig verspätet beantragten Unternehmensinsolvenz sieht die Gesetzgebung weitreichende Konsequenzen für den oder die haftenden Manager vor, u.a. den Zugriff auf das gesamte Privatvermögen. Wie beurteilen Sie diese Regelung?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

Das zukünftige Hauptrisiko sind aus Sicht der Firmenchefs weiterhin fehlende Finanzierungsoptionen.



Welche der folgenden Risiken werden im nächsten Jahr Ihrer Meinung nach einen erhöhten Stellenwert für das Management in Ihrem Unternehmen bekommen?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

Vor allem in der Industrie werden fehlende Finanzierungsoptionen, aber auch Cyberkriminalität zukünftig einen erhöhten Stellenwert einnehmen.

Managementrisiken	Gesamt	Branche			Bilanzsumme	
		Industrie/ Produzierendes Gewerbe / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99
Fehlende Finanzierungsoptionen	51%	57%	46%	47%	53%	47%
Cyberkriminalität	43%	47%	41%	36%	43%	42%
Geschäftschancen, die durch Digitalisierung entstehen	36%	33%	37%	39%	44%	27%
Geopolitische Risiken	28%	27%	31%	22%	29%	26%
Sonstiges	1%	–	2%	–	1%	1%
Nichts davon	6%	5%	5%	8%	9%	2%

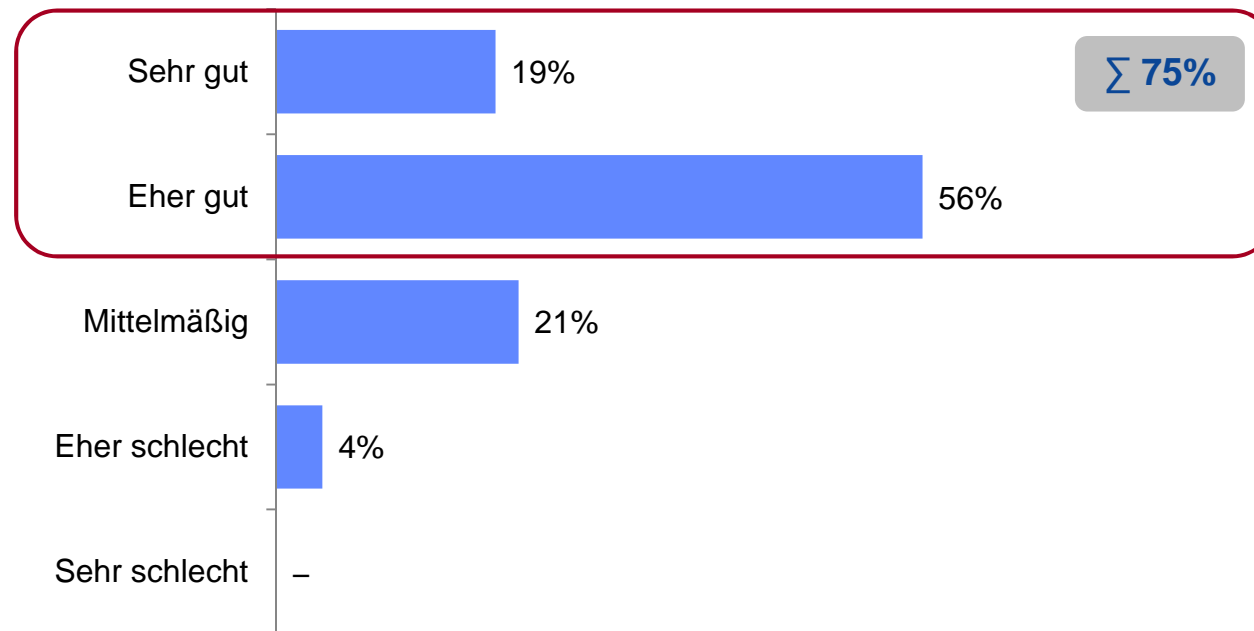
- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Welche der folgenden Risiken werden im nächsten Jahr Ihrer Meinung nach einen erhöhten Stellenwert für das Management in Ihrem Unternehmen bekommen?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Mehrfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

Drei Viertel der Unternehmen sind gut auf die Geschäftschancen vorbereitet, die durch die Digitalisierung entstehen können.



Was schätzen Sie, wie gut ist Ihr Unternehmen auf die Geschäftschancen vorbereitet, die durch die Digitalisierung entstehen können?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Aktuelle Entwicklungen

Größere Unternehmen sind tendenziell besser auf Geschäftschancen der Digitalisierung eingestellt.

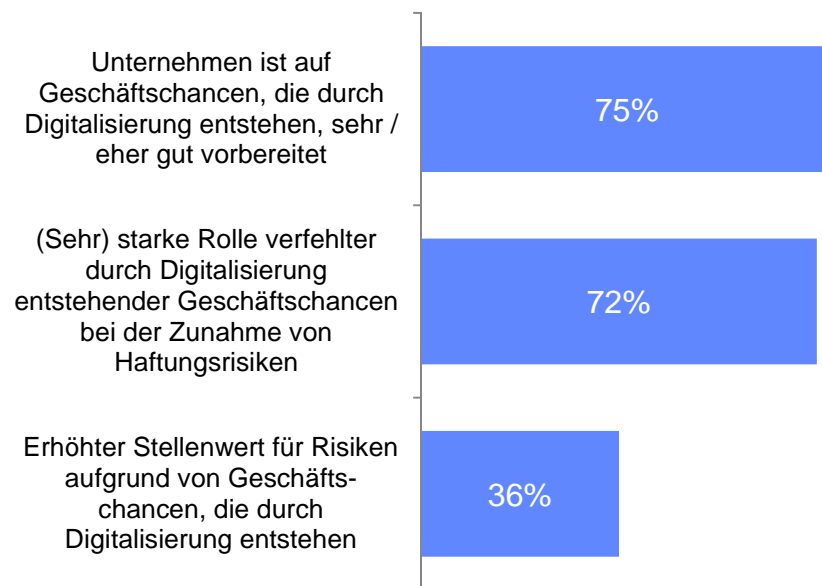
Aufstellung des Unternehmens im Hinblick auf durch Digitalisierung entstehende Geschäftschancen	Gesamt	Branche			Bilanzsumme	
		Industrie/ Produzierendes Gewerbe / Bau	Dienstleis- tungen	Handel	50 bis unter 100 Millionen	100 Millionen und mehr
Basis (Fallzahl)	200	83	81	36	101	99
Sehr gut	19%	19%	20%	17%	20%	18%
Eher gut	56%	57%	59%	50%	51%	62%
Mittelmäßig	21%	22%	19%	25%	26%	16%
Eher schlecht	4%	2%	2%	8%	3%	4%
Sehr schlecht	–	–	–	–	–	–

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Was schätzen Sie, wie gut ist Ihr Unternehmen auf die Geschäftschancen vorbereitet, die durch die Digitalisierung entstehen können?
Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Digitalisierung

Es bestehen Zusammenhänge zwischen einer guten Aufstellung eines Unternehmens im Hinblick auf Digitalisierung und der Einschätzung der Risiken.



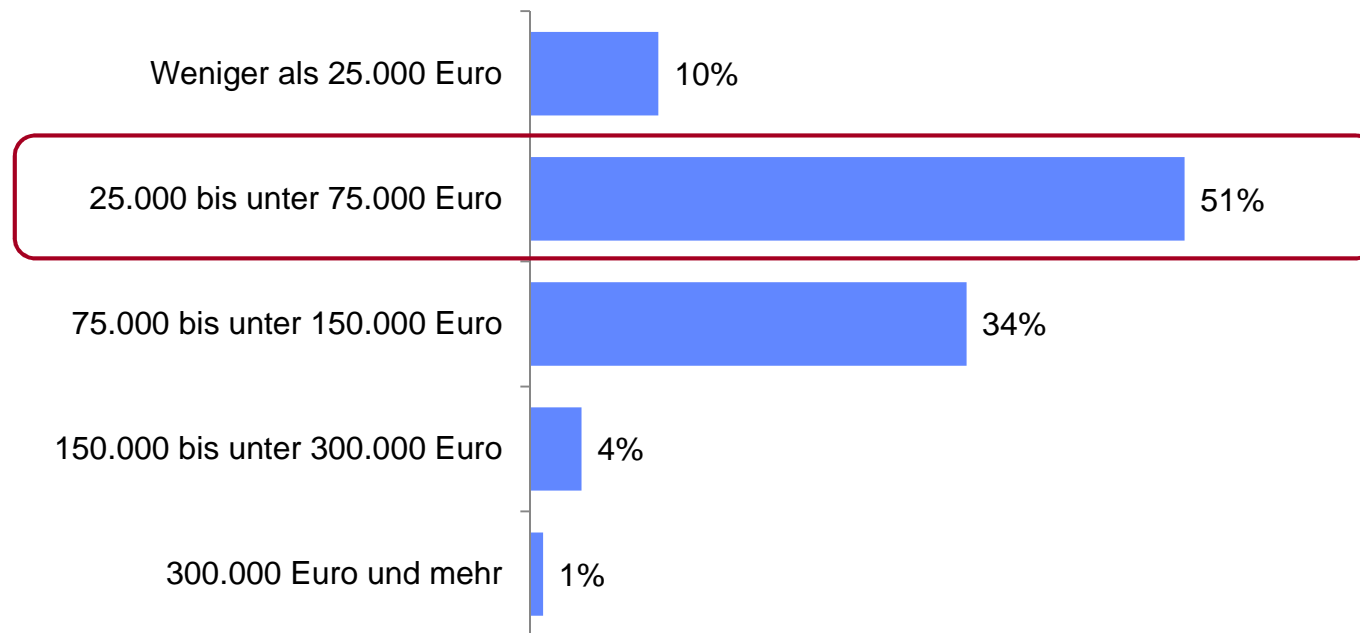
Einstellungen in Verbindung mit Digitalisierung

- ↪ Manager, die eine Zunahme vieler Haftungsrisiken wahrnehmen, messen den Risiken aufgrund verfehlter durch Digitalisierung entstehender Geschäftschancen eine höhere Bedeutung zu.
- ↪ Je besser ein Unternehmen auf die Digitalisierung vorbereitet ist, desto eher werden auch die Risiken erkannt.

Inwiefern spielen die folgenden Faktoren eine Rolle bei der Zunahme von Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Vorstände?
Welche der folgenden Risiken werden im nächsten Jahr Ihrer Meinung nach einen erhöhten Stellenwert für das Management in Ihrem Unternehmen bekommen?
Was schätzen Sie, wie gut ist Ihr Unternehmen auf die Geschäftschancen vorbereitet, die durch die Digitalisierung entstehen können?
Basis: Alle Befragten, N = 200

Aktuelle Entwicklungen

Die Hälfte der Geschäftsführer schätzt die Beraterkosten der Versicherung im Versicherungsfall auf 25.000 bis 75.000 Euro.

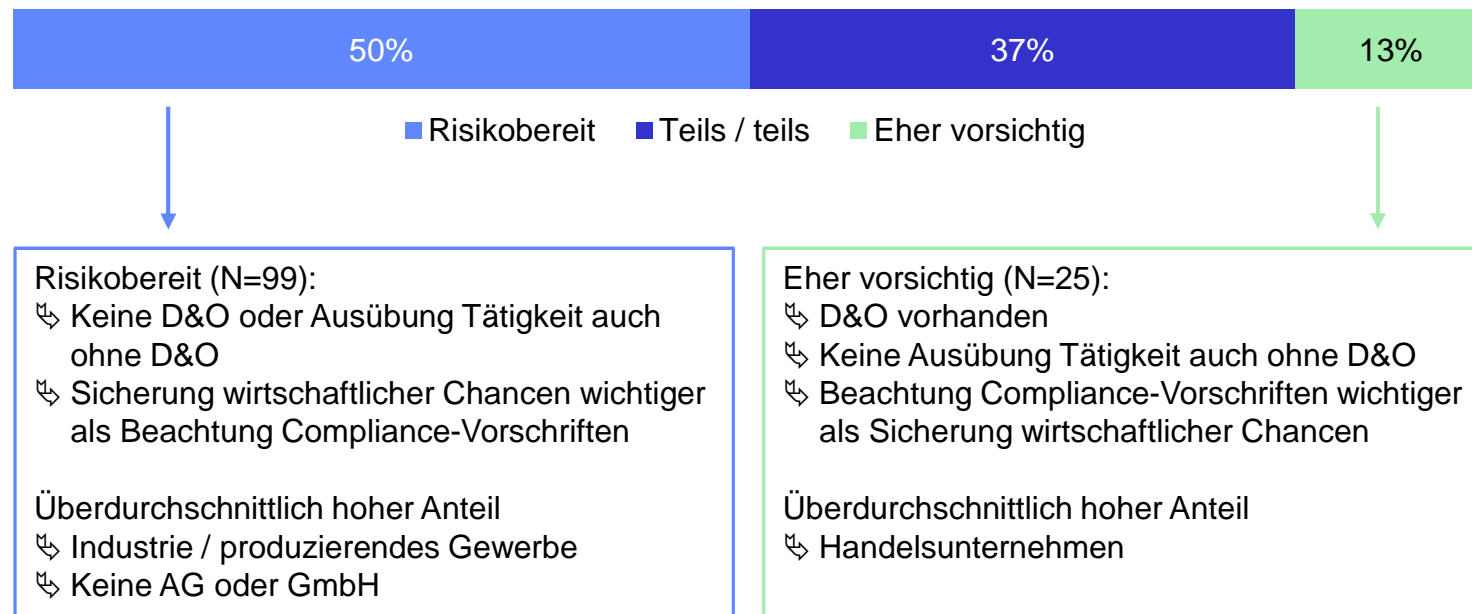


Schätzen Sie mal: Wie hoch sind die Beraterkosten, die eine D&O-Versicherung im Durchschnitt bei einem Versicherungsfall aufwendet?

Basis: Alle Befragten, N = 200 (Einfachnennung)

Risikotypen

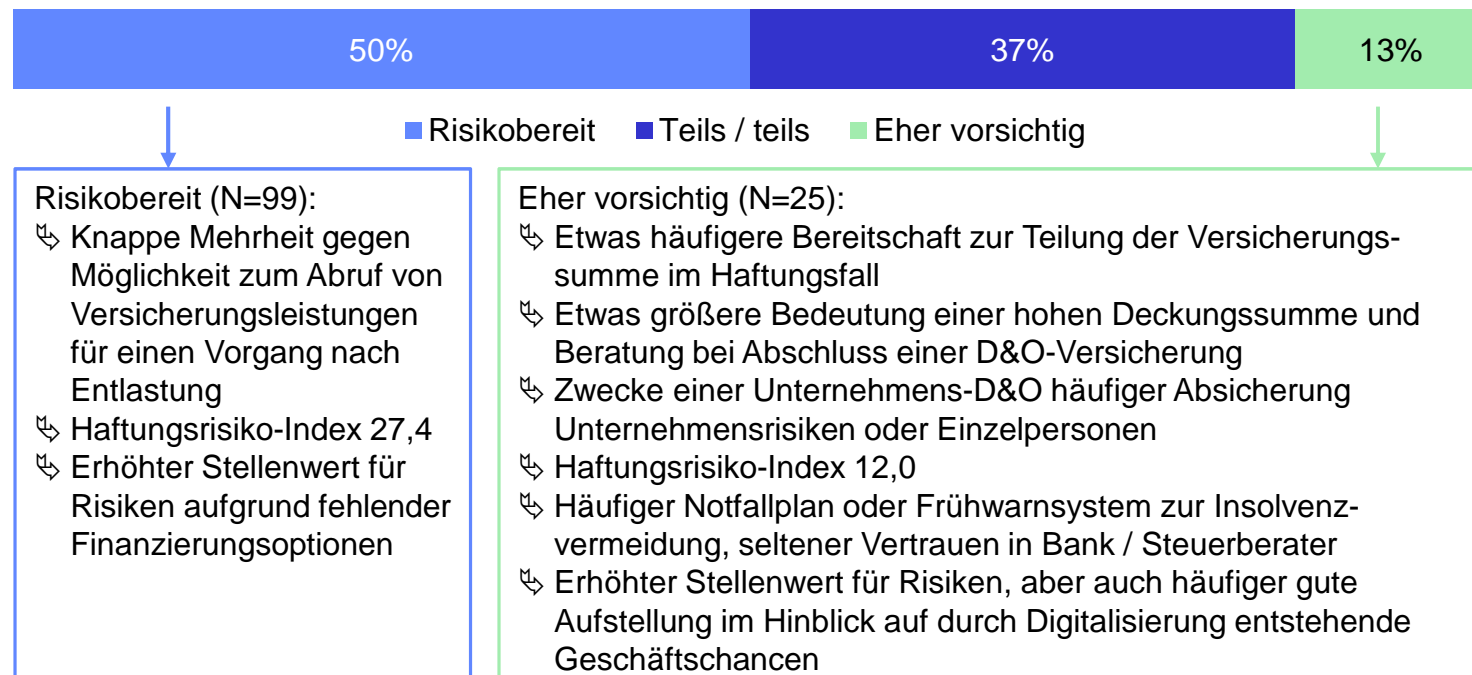
Die Hälfte der Manager zählt zur risikobereiten Gruppe, die sich überdurchschnittlich häufig u.a. in Industrie und produzierendem Gewerbe findet. Manager im Handel sind tendenziell vorsichtiger.



Eigene Berechnung
Basis: Alle Befragten, N = 200

Risikotypen

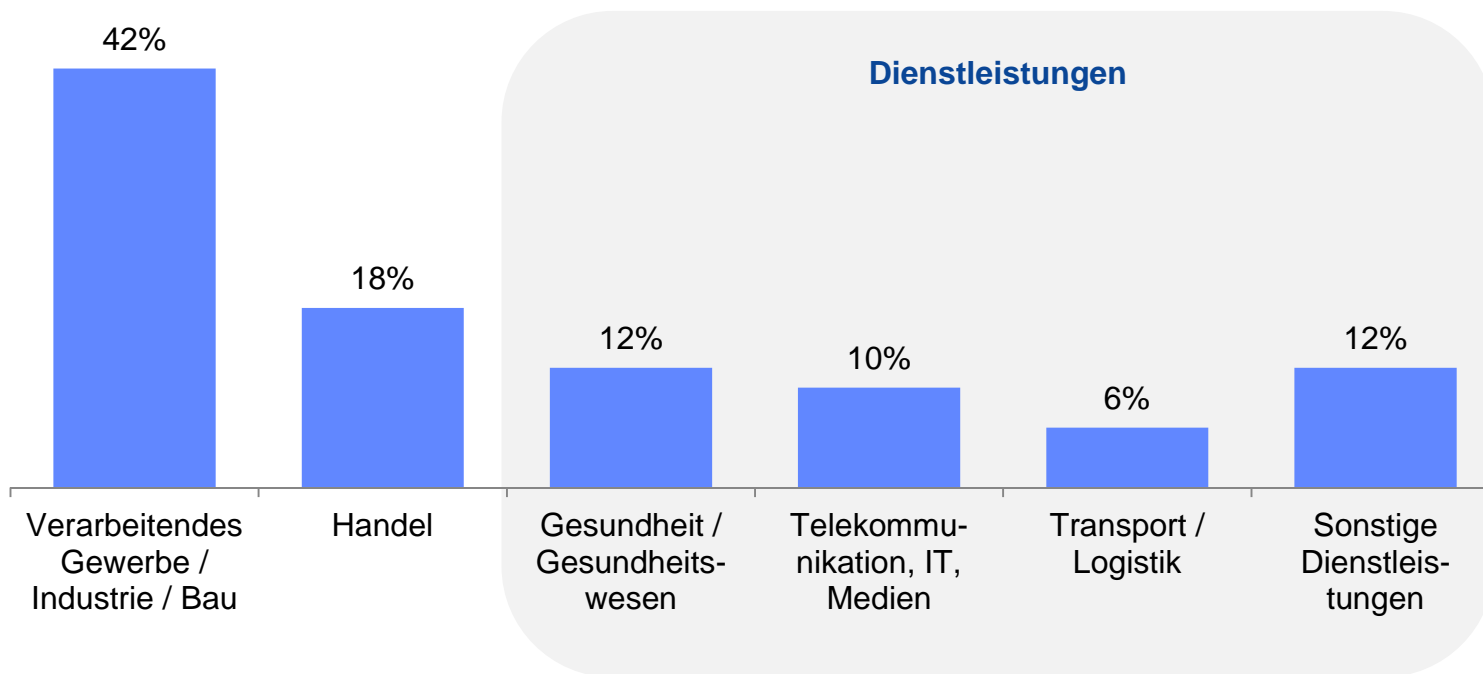
Risikobereite Manager haben einen höheren Haftungsrisiko-Index als eher vorsichtige. Diese sind tendenziell allerdings besser auf die Digitalisierung vorbereitet und messen ihr eine höhere Bedeutung zu.



Eigene Berechnung
Basis: Alle Befragten, N = 200

Statistik

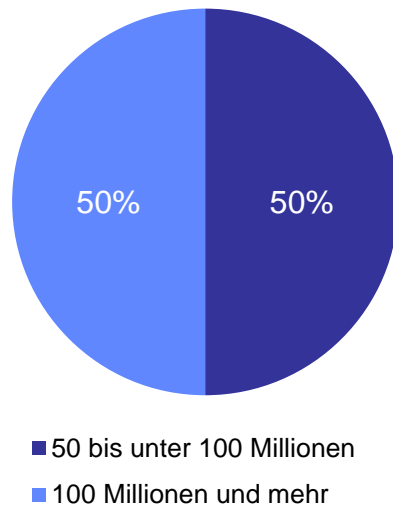
Branche



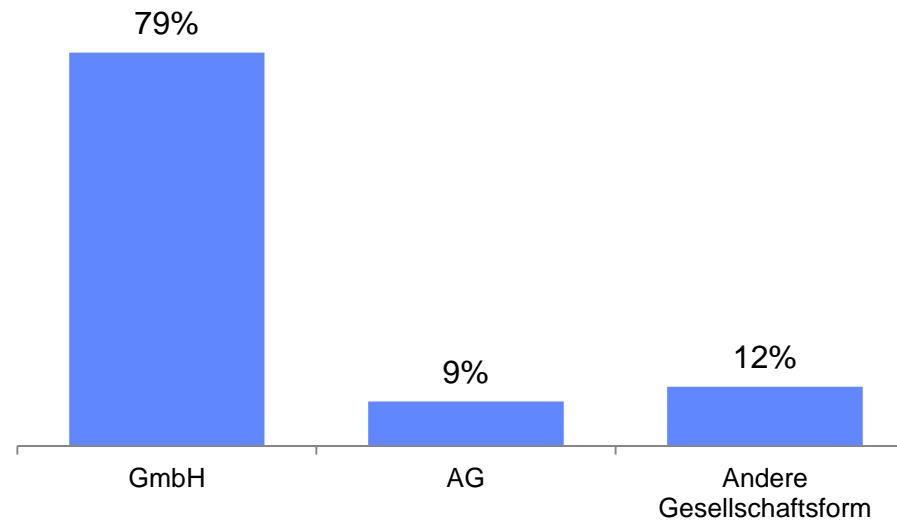
In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?
Basis: Alle Befragten, N = 200

Statistik

Bilanzsumme



Gesellschaftsform



Wie hoch war die Bilanzsumme Ihres Unternehmens in Ihrem letzten Geschäftsjahr?
Welche Gesellschaftsform trifft auf Ihr Unternehmen zu?
Basis: Alle Befragten, N = 200



VOV GmbH

Im Mediapark 5
50670 Köln

Telefon: +49 (0)221 93 12 93 - 0
Telefax: +49 (0)221 93 12 93 - 25
E-Mail: info@vovgmbh.de
Web: www.vovgmbh.de